Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

MITTEILUNGSBLATT
Gemeinde Frensdorf





Gemeinde Frensdorf
Kaulberg 1, 96158 Frensdorf, www.frensdorf.de
Tel. 09502 9449-0, E-Mail: gemeinde@frensdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do und Fr von 8.00 – 12.00 Uhr sowie zusätzlich
Di von 14.00 – 16.00 Uhr und Do von 15.00 – 18.00 Uhr

Jahrgang 25 | Freitag, den 30. Oktober 2026 | Nummer 10

Unsere Gemeinde im Blick – Aktuelle Informationen und Entwicklungen aus Frensdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in unseren 14 Ortsteilen gibt es viele Projekte und Ideen, die wir gemeinsam voranbringen. Einiges ist bereits auf einem guten Weg, anderes braucht noch Zeit und eine sorgfältige Planung. Hier ein kurzer Überblick über die aktuellen Entwicklungen.

Unsere Zukunftsprojekte: Bei der Alten Schule Reundorf, der Neugestaltung der Dorfmitte Frensdorf und der Erweiterung der Kläranlage gehen die Planungen weiter. Erste wichtige Entscheidungen wurden getroffen, Arbeitskreise gegründet und weitere Planungsschritte eingeleitet. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktuelles aus dem Rathaus“.

Gigabitausbau und Baugebiet Schlüsselau: Beim Glasfaserausbau läuft derzeit die Auswahl eines geeigneten Betreibers. Auch die Erschließung des Baugebiets Schlüsselau kommt gut voran. Zeitplan und Kosten liegen bislang im vorgesehenen Rahmen.

Mobilität und Bürgeranliegen: Die Ergebnisse unserer ÖPNV-Bedarfsabfrage liegen vor. Auch bei Radwegen, Pflasterarbeiten und weiteren Maßnahmen in unseren Ortsteilen geht es Schritt für Schritt voran.

Bürgernähe und Austausch: Die ersten Bürgersprechstunden haben stattgefunden. Unsere Informationsangebote, unter anderem auf Instagram, werden weiter ausgebaut. Im November ist ein Vereinstreffen geplant. Auch den Austausch mit unseren örtlichen Unternehmen möchten wir stärken.

Herzlichen Dank: Ob Kirchweihen, Jubiläen oder Vereinsfeste – unser Gemeindeleben ist vielfältig und lebendig. Mein Dank gilt allen Vereinen und ehrenamtlich Engagierten sowie unserem Bauhof, den Mitarbeitenden der Verwaltung, dem Gemeinderat und meinen beiden Bürgermeisterkollegen für die gute Zusammenarbeit.

Gemeinsam unsere Gemeinde gestalten: Wir haben bereits einiges angestoßen, und weitere Aufgaben liegen vor uns. Unser Ziel ist es, alle 14 Ortsteile Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Dabei sind uns sowohl große Zukunftsprojekte als auch kleine Verbesserungen wichtig, die unsere Gem einde lebens- und liebenswert machen.



Herzliche Grüße
Ihr Mario Miguletz
Erster Bürgermeister

Neues aus dem Rathaus

Mit dieser Rubrik informieren wir Sie regelmäßig kurz und verständlich über wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde.

Ihr Erster Bürgermeister

Mario Miguletz

ÖPNV-Bedarfsabfrage: 120 Rückmeldungen aus der Gemeinde

Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die an unserer Umfrage zum öffentlichen Nahverkehr teilgenommen haben. Insgesamt gingen 120 Fragebögen ein, davon 61 % digital und 39 % in Papierform.

Am häufigsten gewünscht wurden bessere Verbindungen nach Bamberg (86 %), zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen (39 %) sowie zwischen den Ortsteilen, nach Frensdorf und zu Einkaufsmöglichkeiten (jeweils 35 %). Besonders gefragt sind zusätzliche Fahrten werktags zwischen 9 und 16 Uhr (71 %) sowie zwischen 16 und 22 Uhr (66 %). Auch gute Bus- und Bahnanschlüsse sowie einfache Buchungsmöglichkeiten sind vielen wichtig.

Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat vorgestellt und an das Landratsamt Bamberg weitergegeben. Sie fließen in die weitere Planung möglicher Verbesserungen ein. Ob und welche Maßnahmen umgesetzt werden, hängt unter anderem vom Bedarf und den Kosten ab.



Alte Schule Reundorf: Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus

Die Planung für die Sanierung der Alten Schule und den Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus geht weiter. In der Gemeinderatssitzung am 13. Oktober 2026 stellte das Architekturbüro Nickel und Wachter aus Bamberg den aktuellen Stand vor. Erste Anregungen aus Reundorf wurden bereits berücksichtigt.

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des 3. Bürgermeisters Roland Münzel soll gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft und den Architekten die Planung weiterentwickeln und Einsparmöglichkeiten prüfen. Anschließend berät der Gemeinderat über die nächsten Schritte. Ziel ist ein zukunftsfähiger und bezahlbarer Treffpunkt für Reundorf.

Polizei **110**
Feuerwehr **112**
Notarzt und Rettungsdienst
ILS - Integrierte Leitstelle Bamberg-Forchheim **112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Kinder- und Jugendtelefon
(Nummer gegen Kummer) 116 111
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0800 6649289
Hospizverein Bamberg 0951 955070
Allgemeine Sperrnummer 116 116
Bayernwerk AG Stromstörungen..... 0941 28003366
Gasstörungen 0941 28003355
Rheingas - Gasstörung
Baugebiet Schultheisenäcker 0800 7434642
Westfalen AG - Gasstörung
Baugebiet Kerntner Feld BA I 05459 80625
Wasserversorgung Auracher Gruppe
Bereitschaft/Notruf 0951 290777 0171 5265055
Rathaus Zentrale **09502 9449-0**
Erster Bürgermeister 9449-31
Geschäftsleitung, Kämmerei, Personal 9449-33
Sekretariat Bürgermeister/Geschäftsleitung 9449-29
Personalamt .....9449-30, -35
Kasse ..... 9449-21, -23, -28
Steueramt, Verbrauchsgebühren 9449-23
Rente und Soziales, Mitteilungsblatt 9449-29
Einwohnermelde- und Passamt, Wahlen ..... 9449-20, -22, -27
Standesamt, Friedhofsamt 9449-27
Bau- und Ordnungsamt, Verkehr ..... 9449-25, -38
Liegenschaften 9449-36
Kläranlage Frensdorf 921103
JugendbeauftragteKarin Raabe 0171 7154652
oder 01511 8567340
Seniorenbeauftragte
Michaela Heintz-Seeberger 9449-37 0170 2017738
Gemeindebücherei Frensdorf 490264
AWO-Kinderhaus St. Elisabeth Frensdorf 924224
Kindertagesstätte St. Otto Reundorf 7564
Johanniter Kita „Kleine Entdecker“ Herrnsdorf 09502 2750101
Johanniter Waldkindergarten
„Gummistiefelzwerge“ Schlüsselau 0173 7277602
Grund- und Mittelschule Frensdorf 921120
Schulhaus Pettstadt 921130
Mittagsbetreuung
Grund- u. Mittelschule Frensdorf - Pettstadt 9247900
Bauernmuseum Frensdorf 0951 859650
Kath. Pfarramt Frensdorf 921080



Bürgersprechstunde in Birkach: Erste Maßnahmen umgesetzt

Bei der Bürgersprechstunde am 10. September brachten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen ein. Themen waren unter anderem die Verkehrssicherheit an der B22 und am Alten Berg, die Parksituation, der Breitbandausbau, die Kläranlage, Radwege und die Ganztagsbetreuung. Auch der Spielplatz, Grünflächen und der Zustand von Straßen und Wegen wurden angesprochen.

Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. So wurde die Verkehrsüberwachung am Alten Berg verbessert und mit der Entfernung einzelner Schilder begonnen. Weitere Anliegen werden derzeit geprüft. Vielen Dank für den offenen Austausch!

Kindergartengebühren: Änderungen ab 2027

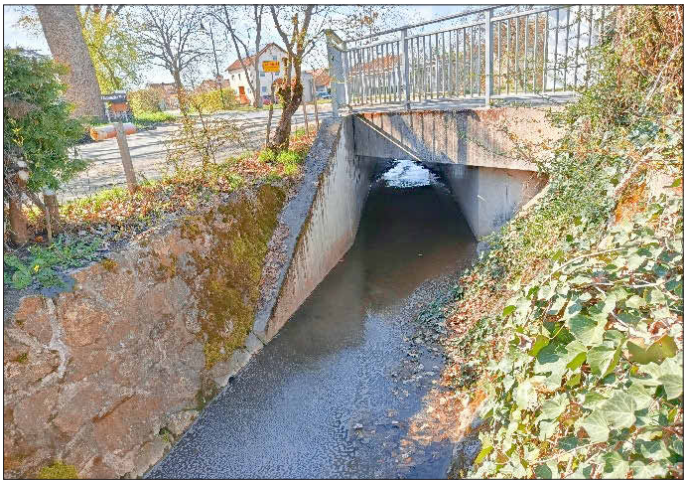
Zum 1. Januar 2027 ändert sich die staatliche Förderung der Kindertagesbetreuung in Bayern. Der bisherige Zuschuss von 100 Euro monatlich wird dann nicht mehr direkt von den Elternbeiträgen abgezogen, sondern fließt in die allgemeine Förderung der Einrichtungen.

Welche Auswirkungen das auf die Kindergartengebühren in Frensdorf hat, wird derzeit gemeinsam mit den Trägern geprüft. Ziel ist eine faire und langfristig tragfähige Finanzierung. Der Ausschuss BKSST wird in der nächsten Sitzung die weitere Vorgehensweise beraten.

Brücken und Durchlässe: Erhalt der Infrastruktur

Die Gemeinde Frensdorf überprüft ihre Brücken und Durchlässe und bewertet deren Zustand. Notwendige Prüfungen und Sanierungen werden nach Dringlichkeit geplant und schrittweise umgesetzt.

Gemeinsam mit dem Bauhof laufen bereits erste Maßnahmen. Im Mittelpunkt stehen die Sicherheit und der langfristige Erhalt unserer Bauwerke.



Kläranlage Frensdorf: Planung für die Zukunft

Die Gemeinde prüft, wie die Kläranlage Frensdorf für die künftigen Anforderungen erweitert werden kann. Eine Machbarkeitsstudie wurde dem Gemeinderat im September vorgestellt. Derzeit zeichnet sich die Erweiterung der bestehenden Anlage als bevorzugte Lösung ab.

Im nächsten Schritt werden die technische Umsetzung und eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Kommunen genauer untersucht. Ziel ist eine zuverlässige, langfristige und wirtschaftliche Abwasserentsorgung für die Zukunft. Selbstverständlich werden wir dabei insbesondere die finanziellen Auswirkungen und das Zusammenspiel der verschiedenen Kostenfaktoren genau betrachten. Im Mittelpunkt steht für uns dabei vor allem die tatsächliche Gesamtbelastung für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger beziehungsweise Grundstückseigentümer.

Neuer Spielplatz in Herrnsdorf

Der neu gestaltete Spielplatz in der Dorfmitte von Herrnsdorf wurde am 26.10 um 16 Uhr feierlich eröffnet. Dank der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung ist ein moderner Treffpunkt für Kinder und Familien entstanden.

Die wichtigsten Arbeiten sind abgeschlossen, kleinere Restarbeiten stehen noch aus. Wir freuen uns über die neue Bereicherung für unser Dorfleben.



Dorfgemeinschaftshaus Schlüsselau: Bauarbeiten schreiten voran

Der Umbau der ehemaligen Dreschhalle zum Dorfgemeinschaftshaus macht große Fortschritte. Die Holzkonstruktion steht und das Dach ist geschlossen. In den kommenden Monaten folgen weitere Ausbauarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Dorfgemeinschaft und alle Helferinnen und Helfer, die das Projekt tatkräftig unterstützen. Hier entsteht ein Treffpunkt für Jung und Alt.



Mitteilungsblatt ab 2027: Ihre Meinung ist gefragt!

Zum Jahresbeginn 2027 möchten wir unser Mitteilungsblatt moderner und übersichtlicher gestalten. Ihre Meinung ist uns dabei wichtig: Was gefällt Ihnen? Was können wir verbessern? Welche Wünsche haben Sie?

Senden Sie Ihre Anregungen bitte bis **25. November 2026** an mitteilungsblatt@frensdorf.de, geben Sie sie persönlich bei Dorothea Weidinger oder Lisa Kepling im Rathaus ab oder schicken Sie einen Brief an die Gemeinde Frensdorf.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!



Sanierungsarbeiten im Rathaus gehen weiter

Die Modernisierung unseres Rathauses wird ab Mitte Oktober fortgesetzt. Nach dem Erdgeschoss werden nun das zweite und anschließend das erste Obergeschoss saniert.

Ziel sind moderne, funktionale und bürgerfreundliche Räume. Die Verwaltung bleibt während der Bauarbeiten in Betrieb. Für mögliche Einschränkungen bitten wir um Verständnis.



Frensdorf auf Instagram

Die Gemeinde Frensdorf ist jetzt auch auf Instagram vertreten. Neben der Heimat-App, der Homepage und dem Mitteilungsblatt informieren wir dort über Neuigkeiten, Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen.

So möchten wir Sie noch schneller und auf verschiedenen Wegen erreichen. Folgen Sie uns gerne und teilen Sie Ihre Anregungen mit uns!

Wichtige Termine – bitte vormerken!

Bürgersprechstunde in Reundorf

Donnerstag, 12. November 2026, ab 17:00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen, Anliegen und Anregungen direkt anzusprechen.

Bauausschuss- und Gemeinderatssitzung

Dienstag, 24. November 2026, im Feuerwehrhaus Abtsdorf

18:00 Uhr: Bauausschusssitzung

19:00 Uhr: Gemeinderatssitzung

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die öffentlichen Sitzungen zu besuchen.

Amtliche Bekanntmachungen

Trauungstermine 2026 und 2027

Standesamtliche Trauungen

Eheschließungen sind in der Gemeinde Frensdorf jeweils zu nachstehend genannten Zeiten möglich:

Montag, Dienstag	8.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	8.00 – 17.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Als Serviceangebot können Trauungen auch an einem Samstag im Monat für unsere einheimischen Bürger angeboten werden.

Für das Jahr 2026:

14.11.2026	12.12.2026

Für das Jahr 2027:

23.01.2027	27.02.2027
13.03.2027	24.04.2027
15.05.2027	26.06.2027
17.07.2027	28.08.2027
25.09.2027	16.10.2027
27.11.2027	11.12.2027

Bitte informieren Sie sich über die entsprechende Vorgehensweise Ihrer standesamtlichen Trauung und reservieren Sie **rechtzeitig** einen Trauungstermin mit unserer Standesbeamtin:

Frau Homner (Tel.-Nr. 09502/9449-27 oder per Email unter natalie.homner@frensdorf.de)

Steuertermine

Es wird darauf hingewiesen, dass die **Grund- und Gewerbesteuer** zum **16.11.2026** wieder fällig wird.

Steuerpflichtige, die keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, bitten wir Ihre Überweisung anhand des Ihnen vorliegenden Bescheides vorzunehmen.

Ihre Verwaltung

Halloween – Kein Fest für Randale und Sachbeschädigungen



Für viele Kinder und Jugendliche ist Halloween mittlerweile der Tag, an dem um die Häuser gezogen wird, Süßigkeiten eingesammelt und Streiche veranstaltet werden.

Wir möchten an dieser Stelle die Eltern bitten, dahingehend auf ihre Kinder einzuwirken, dass durch derartige Streiche keine Sachschäden entstehen. Öffentliche und natürlich auch private Grundstücke dürfen nicht durch irgendwelche Handlungen und Gegenstände verunreinigt oder mutwillig zerstört werden.

Bei beschmierten Haustüren, Wohnhausfassaden oder beschädigten Gärten kann sich der Sachschaden schnell im vierstelligen Bereich bewegen und zieht eine Strafverfolgung durch die Polizei nach sich. Bitte weisen Sie die Kinder und Jugendlichen darauf hin, so dass aus „Süßem“ am Ende nicht doch „Saures“ wird. Dankeschön.

Ihre Verwaltung

Vorabinfo über die Öffnungszeiten über die Feiertage im Rathaus



Reinigungspflicht der Gehwege, Radwege und Straßen

Hinweis auf die Reinigungspflicht der Gehwege, Radwege und Straßen durch die Anlieger



Wir weisen alle Anlieger von öffentlichen Verkehrsflächen auf ihre Reinigungspflicht hin. Wenigstens **einmal im Monat** sind die in der entsprechenden Verordnung festgelegten Reinigungsflächen **zu kehren**. Der Kehricht, Schlamm und sonstige Unrat, der über die Hausmülltonnen (Bio-, Papier- oder Restmüll) oder die Wertstoffcontainer entsorgt werden kann, ist zu entfernen sowie **Gras und Unkraut** aus Ritzen und Rissen zu beseitigen. Soweit eine Verkehrsgefährdung vorliegen kann (z. B. bei großem Laubanfall im Herbst oder Verschmutzung durch längere Baustellen) ist die Reinigung einmal in der Woche durchzuführen.

Die Reinigungsflächen sind in § 6 der **Verordnung der Gemeinde Frensdorf über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter** in Verbindung mit der Anlage 1 zur Verordnung festgelegt:

Gruppe A
Reinigungsfläche:
Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen, **gilt für**:

Bundesstraße B22
Birkacher Hauptstraße

Gruppe B
Reinigungsfläche:
Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen und die Fahrbahnränder in einer Breite von 0,5 Meter, **gilt für**:

Staatsstraße St 2254
Obergreuth**,** Hauptstraße, Bahnhofstraße

Staatsstraße St 2260
Herrnsdorfer Hauptstraße, Wingersdorf

Kreisstraße BA 29
Rattelshof**,** Lange Straße (nur Teilstück BA 29), Reundorfer Straße, Marktplatz, Kaulberg, Hundshof

Kreisstraße BA 22
Bamberger Straße

Gemeindestraßen
Obergreuth (ab Einmündung St 2254 Richtung Reundorf), Reundorfer Hauptstraße (ab Einmündung BA 29 Richtung Obergreuth), Ruhgarten, Schlüsselau (nur Ortsdurchfahrtsstraße Richtung Jungenhofen), Abtsdorfer Straße, In Vorra (ab Abzweig BA 22 in Richtung Abtsdorf)

Gruppe C
Reinigungsfläche:
Bis zur Fahrbahnmitte bzw. Straßenmitte, **gilt für**:
Alle anderen im Bereich der Gemeinde Frensdorf liegenden Ortsstraßen.

Anfang und Ende einer Reinigungsfläche vor einem Grundstück werden jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straße gezogenen Linien bestimmt.

Bei einem Eckgrundstück erstreckt sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der (über die Eckausrundung hinaus) verlängerten Begrenzungslinien (Mitteillinie des Straßengrundstücks) einschließlich der ggf. in einer Straßenkreuzung liegende Flächen.

Die Regelungen zur Reinigungspflicht- und Fläche gilt auch für Vorderlieger, die mit ihrem Grundstück an eine Bushaltestelle oder Ampeleinrichtung angrenzen. Die Anlieger werden dazu angehalten, auch die Tastleisten am Fahrbahnrand mit zu reinigen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter (Räum- und Streupflicht)
Bezüglich der Sicherung der Gehbahnen im Winter gilt: Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegenden **Gehbahn**.



Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Ein zwischen dem Grundstück und dem Gehweg befindlicher Grünstreifen, Graben oder ähnliches entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht des Gehweges. Die Anlieger von Bushaltestellen, Ampelübergängen und ähnl. werden um Kontrolle gebeten, ob Bordsteinkanten und Fuß-Tastleisten von Schnee bedeckt oder vereist sind und diese ggf. zu räumen und zu streuen. Der gemeindliche Bauhof kann bei starken Schneefällen dahingehend unterstützen.

Bei Rückfragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt der Gemeinde Frensdorf, Herr Schnell, Tel. 9449-25 oder Herr Spielberger, Tel. 9449-38. Vielen Dank.

VORSORGLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Kämmerer / Kämmerin (m/w/d)

oder

Nachwuchskraft mit Entwicklungsperspektive zur Kämmereileitung

Gemeinde Frensdorf
rund 5.200 Einwohnerinnen und Einwohner in 14 Ortsteilen

Verantwortung übernehmen. Zukunft mitgestalten.

Auch motivierte Nachwuchskräfte sind willkommen.

- **Sicherer, unbefristeter Arbeitsplatz**
- **langfristige Entwicklungsmaßnahmen**
- **Strukturierte Einarbeitung und Fortbildungen**

JETZT BEWERBEN

mario.miguletz@frensdorf.de

Vollständige Ausschreibung:
www.frensdorf.de

Bewerbungsfrist:
22.11.2026



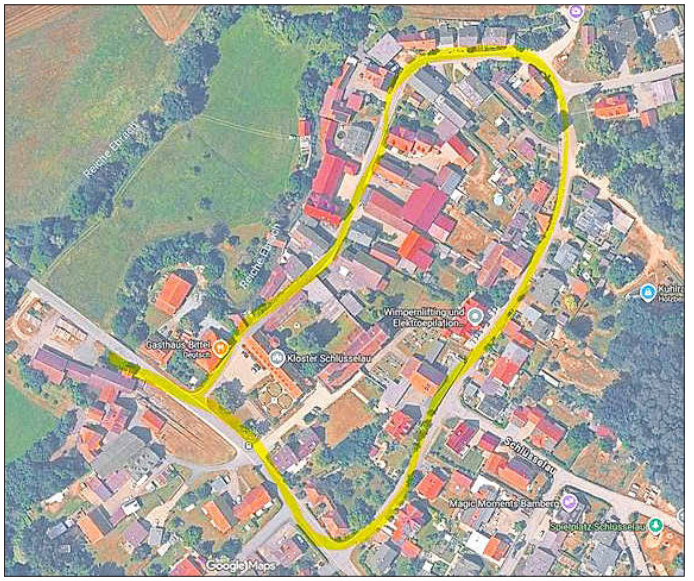
Probleme Busunternehmen beim Wenden in Schlüsselau

Vom Fachbereich ÖPNV des Landratsamtes Bamberg wurden wir darum gebeten, die Anlieger der betroffenen Ortsstraße in Schlüsselau – siehe Lageplan – auf folgende Problematik aufmerksam zu machen:

Das Busunternehmen, das die öffentlichen Buslinien 978 und 983 betreibt, hat im Gemeindeteil Schlüsselau derzeit immer wieder Probleme beim Wenden. Die Ursache sind parkende Pkw und Transporter, die den erforderlichen Platz zum Wenden blockieren.

Wir bitten daher die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, jederzeit ausreichend Platz für das Durchfahren der Busse freizuhalten. Wir verweisen hierzu auch auf die Straßenverkehrsordnung, nach der das Halten und Parken an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen sowie im Bereich von scharfen Kurven verboten ist.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis.



Unkontrollierte Katzenvermehrung in Frensdorf



Derzeit erreichen uns Mitteilungen, wonach in Frensdorf vermehrt vermutlich herrenlose Katzen, darunter auch einige Jungtiere, durch die Straßen streuen. Oftmals handelt es sich hierbei um sichtlich abgemagerte und eventuell auch kranke Tiere.

Nicht selten laufen sie über die Straße und kommen nicht auf der gegenüberliegenden Seite an. Tod- oder angefahrene Katzen liegen dann auf den Fahrbahnen und Gehwegen. Nicht nur die Tiere und Anwohner leiden darunter, sondern letztlich auch das Ortsbild!

Ein Grund dafür, dass immer mehr halbverhungerte oder kranke Katzen durch die Straßen streunen, ist die unkontrollierte Vermehrung der Tiere. Oftmals ist es immer noch Gang und Gebe, unerwünschte Jungkatzen auszusetzen oder zu erschlagen, zu ertränken oder anders „aus dem Weg zu schaffen“. Eine mit den Tierschutzgesetzen unvereinbare Handlung! Denn das Aussetzen und töten von Katzen ist in Deutschland verboten!

Was können Katzenbesitzer tun?

- Zunächst wäre es wichtig, die unkontrollierte Vermehrung der Katzen durch Kastration zu vermeiden.
- Kranke Katzen gesund pflegen (den Tierarzt befragen).
- Sollten Flöhe, Katzenschnupfen oder andere Krankheiten auffallen, unverzüglich mit den Tieren einen Tierarzt aufsuchen.
- Die Tiere müssen richtig und regelmäßig ernährt werden.
- Prüfen, ob sie sich die nötige Zeit für die Haltung des Haustieres Katze nehmen!

Sie sehen also, dass Sprüche wie „das ist doch nur eine Katze“ nicht mehr zeitgemäß sind. Alle Katzenbesitzer sollten sich bewusst darüber werden, dass es den Tierschutz gibt und eine unkontrollierte Vermehrung von Katzen keine Vorteile für sie und die Gemeinde mit sich bringt!

Bei Fragen zur richtigen Katzenhaltung können sich die betroffenen Bürger an den Tierschutzverein Bamberg oder die Tierärzte wenden. Als Gemeinde bitten wir, die oben genannten Punkte zu beachten.

Ihre Verwaltung

Aktuelles

Neue Wanderinfotafeln in der Gemeinde







Wer in unserer Gemeinde gerne zu Fuß unterwegs ist, kann sich über fünf neue Wanderinfotafeln freuen.

An fünf Standorten wurden die Tafeln mit Unterstützung unseres Bauhofs aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön an unser Bauhof-Team für die tatkräftige Unterstützung!

Sie zeigen die örtlichen Wanderwege und bieten eine gute Orientierung für alle, die unsere schöne Heimat zu Fuß erkunden möchten.

Ob für einen gemütlichen Spaziergang oder eine ausgedehnte Wanderung - die neuen Tafeln laden dazu ein, die Gemeinde Frensdorf und ihre Ortsteile auf abwechslungsreichen Wegen zu entdecken.

20-jähriges Dienstjubiläum im Rathaus



Seit nunmehr 20 Jahren sorgt unsere Reinigungskraft Monika Blauberger mit großem Engagement und viel Sorgfalt für Sauberkeit und Ordnung im Rathaus. Mit ihrer zuverlässigen Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie unsere Bürgerinnen und Bürger in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen können.

Zu diesem besonderen Dienstjubiläum sprechen wir ihr unseren herzlichen Dank und unsere aufrichtige Anerkennung aus.

Wir freuen uns über die langjährige Verbundenheit mit der Gemeinde und wünschen ihr weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele weitere Jahre im Dienst der Gemeinde Frensdorf.

Mario Miguletz

Erster Bürgermeister

Was passiert eigentlich gerade in der Gemeinde Frensdorf?



Mit der Heimat-Info App verpasst du nichts mehr:

- Neuigkeiten aus dem Rathaus
- Termine & Veranstaltungen
- Push-Nachrichten nach deinem Geschmack

QR-Code im Bild scannen oder folgenden link klicken:
https://onelink.to/heimatinfoapp

Euer Verein ist noch nicht dabei?

Viele Vereine und Organisationen der Gemeinde Frensdorf nutzen die App bereits, um Mitglieder direkt zu erreichen.

Jetzt kostenlos registrieren & sofort starten.

Neuer Service für den Online-Ausweis: PIN kostenlos von zu Hause aus zurücksetzen

Wer seinen Personalausweis für digitale Behördengänge oder Unternehmen online nutzen möchte, benötigt dafür eine aktivierte Online-Ausweisfunktion und die dazugehörige PIN. Doch was tun, wenn der damalige PIN-Brief unauffindbar ist oder die selbstgewählte PIN vergessen wurde? Bisher war dafür meist ein Gang ins Bürgeramt nötig. Ab sofort gibt es eine bequeme und kostenlose Alternative direkt vom heimischen Sofa aus.

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) hat den sogenannten **PIN-Rücksetz- und Aktivierungsdienst (PRSD)** wieder an den Start gebracht. Für einen begrenzten Zeitraum ist die Bestellung des Rücksetzbriefes komplett gebührenfrei. Hintergrund der Aktion ist die bevorstehende Einführung von „d-you“, der neuen staatlichen digitalen Brieftasche (EUDI-Wallet), für deren Einrichtung ein einsatzbereiter Online-Ausweis zwingend erforderlich ist.

Wer kann den Dienst nutzen?

Den kostenfreien Service können alle Bürgerinnen und Bürger nutzen, die **mindestens 16 Jahre alt** sind, einen gültigen Personalausweis oder eine eID-Karte für Unionsbürger besitzen und über eine aktuelle **deutsche Meldeadresse** verfügen. Für Inhaber eines elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) steht dieser Online-Dienst leider nicht zur Verfügung; hier ist weiterhin die örtliche Ausländerbehörde zuständig.

Was wird für die Online-Bestellung benötigt?

- Ein gültiger **Personalausweis** oder eine **eID-Karte**
- Ein **Smartphone** mit aktivierter NFC-Funktion (Nahfeldkommunikation)
- Die kostenlos installierte **AusweisApp** auf dem Smartphone

Der Weg zur neuen PIN in vier einfachen Schritten:

1. **Online bestellen:** Rufen Sie am Smartphone die offizielle Webseite **www.pin-ruecksetzbrief-bestellen.de** auf und starten Sie den Bestellvorgang. Sie werden aufgefordert, Ihren Ausweis an die Rückseite des Smartphones zu halten und die sechsstellige CAN (Nummer unten rechts auf der Ausweisvorderseite) einzugeben, um Ihre im Chip gespeicherte Adresse verschlüsselt zu übermitteln.
2. **Post abwarten:** Die Bundesdruckerei erstellt Ihren persönlichen PIN-Rücksetzbrief. Dieser wird Ihnen innerhalb von **rund sieben Werktagen per „POSTIDENT“** persönlich an Ihre Meldeadresse zugestellt. Wichtig: Für die Entgegennahme müssen Sie sich beim Postboten mit einem gültigen Ausweisdokument (ein Führerschein reicht nicht aus!) identifizieren. Sollten Sie nicht zu Hause sein, kann der Brief in der Postfiliale abgeholt werden.
3. **Aktivieren:** Im Brief finden Sie eine neue PIN sowie einen QR-Code. Scannen Sie diesen einfach mit Ihrer Smartphone-Kamera, um den Aktivierungscode automatisch zu übertragen.
4. **Wunsch-PIN vergeben:** Zum Abschluss ändern Sie die Start-PIN aus dem Brief über die AusweisApp in eine **eigene, selbstgewählte sechsstellige PIN** um. Damit ist Ihr Online-Ausweis sofort startklar für die digitale Zukunft.

Wichtiger Hinweis: Sobald Sie den Rücksetzbrief online beantragen, wird eine eventuell alte PIN aus Sicherheitsgründen sofort ungültig und die Online-Funktion bis zur Aktivierung des neuen Briefs gesperrt. Eine Stornierung der Bestellung ist nicht möglich.

Wer den Online-Weg nicht nutzen möchte, kann die PIN-Rücksetzung selbstverständlich auch weiterhin wie gewohnt nach Terminvereinbarung **persönlich vor Ort im Bürgeramt** erledigen lassen.

Ihr Bürgerservice

LW-FLYERDRUCK.DE Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Öffnung des Allwetterplatzes

Herbst und Winter

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag	10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Zusätzlich in den Schulferien	
Montag bis Donnerstag	10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Sperrung des Platzes bzw. keine Nutzung bei Schnee- und Eisglätte.

Tragbare Musikanlagen sind verboten.

Getränkeflaschen aus Glas sind nicht erlaubt.

Gemeindebücherei Frensdorf

GEMEINDEBÜCHEREI FRENSDORF

Elisabethenstraße 3
96158 Frensdorf
☎ 09502 / 490 264
www.buecherei-frensdorf.de



Öffnungszeiten:
Dienstag: 8:30 bis 11 Uhr
Schule 11 bis 12 Uhr
Mittwoch: 17 bis 19 Uhr
Freitag: 16 bis 18 Uhr

Ferien-Lese-Aktion – viele Kinder haben teilgenommen

Die Leseecke der Bücherei war voller Kinder die Ende September gekommen sind, um ihren Preis für die Teilnahme an der Ferien-Lese-Aktion 2026 abzuholen. In der kleinen Feierstunde erhielten die Grundschulkinder aber vor allem **ein sehr dickes Lob** für ihr Lesen in den Ferien und für ihre Bewertungen der Bücher. Weiter so, viele Kinder- und Jugendbücher warten in der Bücherei auf euch!



Eröffnung unserer neuen Bücherei-Kaffee-Ecke „Leselust & Kaffeeduft“



Mitte Oktober eröffnete die Bücherei während der Ausleihzeiten die neue Kaffee-Ecke „Leselust & Kaffeeduft“.

Das gemütliche rote Sofa und die bequemen neuen Sessel laden auch zukünftig während der Ausleihzeiten zum Kaffee trinken, verweilen, schmökern und plaudern ein.

Wir **freuen uns über einen Besuch von ALLEN**, Büchereimitglieder: innen, Erwachsene (mit Kindern) und Senior: innen, die sich dort eine kleine Auszeit nehmen.

Präsentation neuer Bücher im November

Unsere Neuanschaffungen in der Bücherei werden in der ersten Novemberwoche während der Ausleihzeiten präsentiert. Natürlich können diese dann auch sofort ausgeliehen werden.

Die neue Rubrik **„New Adult“,** Bücher für junge Erwachsene findet sich in den Regalen im Eingangsbereich. Hier wird der Zeitgeist an Interessen und Leseverhalten der jungen Erwachsenen aufgegriffen.

Ab Mitte November holen wir unsere **Weihnachts-Medien** in die Regale. Ob Bilderbuch, Bastelbuch, Tonies, CDs usw. – eine große Auswahl erwartet euch.

Erzähltheater „Das kleine Gespenst“ – ab sofort sind Anmeldungen möglich



Am Di 10.11.2026 um 15 Uhr lesen wir das Erzähltheater „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler in der Bücherei vor. Jede Nacht, pünktlich zur Geisterstunde, erwacht das kleine Gespenst. Doch was ist das? Alles ganz neu in der Burg? Eine kleines Bastelangebot schließt den „lustig gruseligen“ Nachmittag ab.

Eingeladen sind alle Kindergartenkinder ab 4 Jahren. Gerne auch in Begleitung der Eltern. Anmeldungen sind ab sofort möglich entweder direkt in der Bücherei während der Ausleihe oder per E-Mail an team@buecherei-frensdorf.de.

Spieleabend in der Bücherei

Zu den nächsten Spieleabenden jeweils am **Mittwoch, den 21.10.2016, 25.11.2026 und am 16.12.2026** wird hiermit herzlich eingeladen. Immer um 19 Uhr kann aus einer Menge von Karten- und Brettspielen jede/r sein Wunschspiel finden. Wir freuen uns auf euch! Eine Anmeldung ist nicht notwendig, einfach in der Bücherei vorbeikommen. Bitte Getränke selbst mitbringen. Kaffee und Tee stehen für euch bereit.

Adventliche Stimmung in der Bücherei

Nach dem großen Erfolg mit vielen positiven Rückmeldungen veranstalten wir auch heuer wieder die „Adventliche Stimmung“ in der Bücherei. **Am Freitag, den 04.12.2026 ab 16 Uhr holen wir die Adventszeit mit Vorlesen, Singen, Bastelangeboten und Verweilen mit Glühwein und Plätzchen in die Bücherei.**

Seit dem 7. Oktober 2026 gibt es die neue Onleihe 3!

Als Leserin oder Leser der Gemeindebücherei Frensdorf, die Mitglied im Onleihe-Verbund LEO Bayern ist, können Sie kostenlos digitale Medien über die Onleihe-3-App auf Ihr Smartphone laden.

Für die Anmeldung benötigen Sie lediglich:

- Ihre Lesernummer
- Ihr Geburtsdatum als Passwort, zum Beispiel: 21.03.1984

Wählen Sie jetzt aus rund 140.000 digitalen Medien!

Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich gerne an eine Büchereimitarbeiterin oder an hilfe.onleihe.de

Familienstützpunkt

Informationsveranstaltung für werdende Eltern

1+1=3

Womit können wir rechnen?

Informationsveranstaltung für werdende Eltern zu Fragen über finanzielle Ansprüche und verschiedenste Hilfsangebote.

Veranstaltungstermine in unserer Beratungsstelle:

29.11.26 um 18.00 Uhr

19.12.26 um 18.00 Uhr

Um eine kurze Anmeldung per Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Tel. 0951 - 2086325

E-Mail: bamberg@donum-vitae-bayern.de

DONUM VITAE in Bayern e.V.

Donum Vitae Bamberg
Kapuzinerstr. 34
96047 Bamberg

Kindergärten

AWO-Kindertagesstätte St. Elisabeth



Kindergarten St. Otto



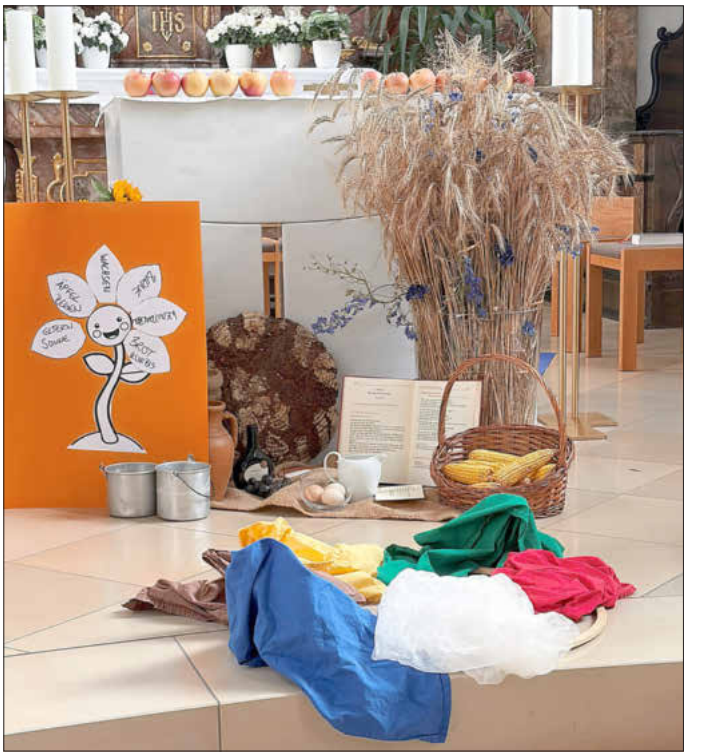
Erntedank und Frühstückstage

Wir sagen Danke für alles was du gibst...

Unser Erntedankgottesdienst in der Kirche St. Otto, war wieder eine gelungene Erntedankfeier. Unsere Wackelzähne - die diesjährigen Vorschulkinder - haben den Gottesdienst mitgestaltet und dabei ihren ersten großen Auftritt gemeistert.

Mit verschiedenen bunten Tüchern zeigten und erklärten sie, was wir alles zum Leben brauchen und wofür wir Gott dankbar sein dürfen. Gemeinsam haben wir gesungen und gebetet. So konnten die Besucher und Kinder erfahren, dass man nicht oft genug „DANKE” sagen kann - für die Ernte, für unsere Familien, für unsere Freunde und für all die kleinen und großen Dinge, die unser Leben schöner machen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die mit uns gefeiert haben.



Frühstückstage in der Kita

Vom 06. bis 08. Oktober fanden in unserer Kita die Ernährungs- und Frühstückstage statt. Frau Uri, Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung richtete durch die Unterstützung vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg die Aktion „Gesund und fit im Kinder-Alltag“ diese Tage aus. Die Kinder konnten sich täglich an einem Büffet auf ein leckeres und abwechslungsreiches Frühstück freuen. Es gab belegte Brote mit Wurst und Käse, frisches Gemüse sowie Jogurt mit Obst.

Zusätzlich konnten die Kinder in der Turnhalle verschiedene kleine Lern- und Aktionsstände entdecken und dabei spielerisch viel über gesunde Ernährung erfahren.

Die Eltern konnten jeden Tag, während der Bringzeit die Stände besichtigen und sich informieren. Es gab Tipps für ein gesundes Frühstück sowie Flyer zum Thema. Bei Fragen konnten sich die Eltern jederzeit an Frau Uri richten.

Wir bedanken und herzlich bei Frau Uri für die abwechslungsreichen und lehrreichen Frühstückstage!

Die Kinder fanden die Tage einfach „super cool“. Wir werden diese Aktion bestimmt wieder in unserer Einrichtung anbieten.



Vorabinformation - Herzliche Einladung zum Reundorfer Weihnachtsmarkt am Sontag, den 29.11.26

Auf vielfachen Wunsch sind wir dieses Jahr wieder mit frischen Waffeln am Stand. Außerdem bekommen sie unseren leckeren Kinderpunsch. Zusätzlich könne sich die Kinder ein Glitzertatoos machen lassen.

Die Aufführung der Vorschulkinder findet nach dem Auftritt des Christkindes so ca. gegen 14.00 Uhr statt. Über Ihr zahlreiches Kommen würden wir uns sehr freuen.

Der Erlös kommt wie immer den Kitakindern zugute. Vielen Dank dafür schon mal im Voraus.

Die neuen Vorlesepaten sind da

Jetzt im Oktober kommen wieder jede Woche in jede Gruppe Vorlesepaten. Wir freuen uns sehr darüber und die Kinder konnten es kaum mehr erwarten. Mit Büchern gewappnet lauerten sie schon auf die Paten und die Zeit verging wie im Flug. O-Ton einer Patin „was die Stunde ist schon vorbei, wie schade…“. Wir sagen jetzt schon mal vielen Dank für die „Vorlesezeit“ und freuen uns auf ein schönes Jahr mit den Paten, denn lesen ist der Schlüssel zur Welt.



Johanniter-Waldkindergarten Schlüsselau

Freie Plätze in der Waldgruppe Gummistiefelzwerge

Außengruppe Schlüsselau der Johanniter-Kita Kleine Entdecker freut sich auf Kindergartenkinder.

Bewegungsmöglichkeiten unter freiem Himmel, Naturerlebnisse in Wald und Wiese sowie viel Raum für kleine Forscher und Beobachter: Die Waldkindergartengruppe Gummistiefelzwerge verbringt den Tag - anders als die übrigen Kinder der Johanniter-Kita Kleine Entdecker in Herrnsdorf - im Freien. Ihre Heimat hat die Außengruppe in Schlüsselau. Dort steht am Ortsrand der beheizbare Kita-Bauwagen, der bei Dauerregen oder großer Kälte als Rückzugsort zur Verfügung steht. „Der wesentliche Unterschied zu unseren anderen Gruppen ist, dass sich die Gummistiefelzwerge überwiegend in der Natur aufhalten und vor allem mit Dingen spielen, die sie im Wald oder auf der Wiese vorfinden. Die Natur ist Spiel- und Aufenthaltsort und natürlich sind damit auch bestimmte Lernziele verknüpft: Die Kinder sollen Pflanzen und Tiere in ihren ursprünglichen Lebensräumen und den Jahresrhythmus der Natur direkt erleben. Es geht aber auch um die Sensibilisierung für ökologische Zusammenhänge und um Wertschätzung für die Natur“, erklärt Einrichtungsleiterin Sabrina Wendler. Die Lern- und Bildungsinhalte orientieren sich wie im Regelkindergarten am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und werden durch die Verknüpfung mit dem Lernen in und mit der Natur intensiviert und vielfältig erlebbar umgesetzt.

Betreut werden in Schlüsselau bis zu 20 Kinder im Alter ab drei Jahren.

Der Waldkindergarten ist von Montag bis Freitag von 7:30 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Aktuell gibt es in der Schlüsselauer Gruppe wieder freie Plätze. Auch Familien, die nicht direkt im Ort wohnen, können sich gerne für die Plätze bewerben.

„Bei Interesse einfach direkt bei uns melden“, so Sabrina Wendler: per Telefon unter 0173 7277602 oder per E-Mail an kita.herrnsdorf@johanniter.de.

Ausführlichere Informationen zu den Gummistiefelzwergen gibt es unter www.johanniter.de/oberfranken/waldkindergarten.

Johanniter-KiTa „Kleine Entdecker“ Herrnsdorf

Lesespaß ohne Ende



Kleine Entdecker und Gummistiefelwerge freuen sich über die monatliche Bücherkiste der Gemeindebücherei Frensdorf. Leseförderung im Kindergarten ist ein wichtiger Grundstein für die sprachliche Entwicklung von Kindern, es fördert aber auch das emotionale und soziale Wachstum. Mädchen und Jungen, denen regelmäßig vorgelesen wird, sind besser gerüstet für Schule und Alltag. Mit den Leseomas und Leseopas, die den Kindern in der Johanniter-Kita Kleine Entdecker in Herrnsdorf regelmäßig ehrenamtlich vorlesen, hat das Thema dort bereits einen festen Platz. Unterstützt werden die Kleinen Entdecker ebenso wie die Schlüsselfelder Außengruppe Gummistiefelzwerge bei ihren Leseabenteuern inzwischen zusätzlich von der Gemeindebücherei Frensdorf: Sie liefert jeden Monat eine Bücherkiste zu den Kleinen Entdeckern sowie in die Waldkita.

Lesefutter frei Haus geliefert „Für uns ist das eine tolle Sache“, erzählt Kita-Leiterin Sabrina Wendler. „Die Bücherei fragt bei uns ab, welche Themen gerade für uns interessant wären, und stellt dann die Kisten kostenfrei für uns zusammen und bringt sie in die Kita. Dafür können wir uns nur herzlich bedanken!“ Der Lesestoff und der Lesespaß gehen in der Johanniter-Kita also niemals aus. Vor allem die Leseomas und -Opas freuen sich, dass sie jeden Monat aus 20 neuen Büchern wählen können. Aber auch die Kinder tauchen jeden Monat voller Freude in neue Bücherwelten ab.

Ärztetafel

Hausarztpraxis Parissa Graß/ Dr.med. Dennis Graß

Die Hausarztpraxis Parissa Graß / Dr.med. Dennis Graß bleibt vom 02.11.2026 bis 06.11.2026 wegen Urlaub geschlossen.

Bitte denken Sie deshalb rechtzeitig an Ihre Rezeptbestellungen!

Vertretung übernimmt:

Dr. Eller/Dr. Neundorfer, Reundorf

Dr. Paetow, Stegaurach

Dr. Renner, Steppach

Dr. Schuster / Dr. Zimmermann, Sassanfahrt

Hausarztzentrum Hirschaid

Dr. Donocik, Hirschaid

Außerhalb der Sprechzeiten wenden Sie sich bitte direkt an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117.

Ab Montag, den 09.11.2026, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Urlaub Praxis Prihoda

Unsere Praxis ist vom 02.11.2026 bis einschließlich 06.11.2026 wegen Urlaub geschlossen!

Vertretung in dieser Zeit übernehmen:

Praxis Dr. Paetow in Stegaurach, Tel.: 0951-2964187,

Praxis Dres. Neundorfer/Eller in Reundorf, Tel.: 09502-8747 und

Praxis Dr. Renner in Steppach, Tel.: 09548-2399950

Ihr Praxisteam

Dr. med. Peter Prihoda

Sonstige Mitteilungen

Fundsachen

18.09.2026	Frensdorf, Sonnenstraße	Kapuzenjacke grau
19.09.2026	Frensdorf Kirchweih	Geldbeutel klein
28.09.2026	Bahnhofstraße	Schlüssel mit Anhänger/ Beilagscheibe
01.10.2026	Frensdorf, Brücke Bachgasse	Schlüssel klein
03.10.2026	Radweg nach Obergreuth	Mäppchen gemustert mit Geld

Ein Stück Einkaufsgefühl direkt im Seniorenzentrum



Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer in Frensdorf eröffnet hauseigene Second-Hand-Boutique „Schickeria 60 plus“

Mit der hauseigenen Second-Hand-Boutique „Schickeria 60 plus“ bringt das Diakonie-Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer ein kleines Stück Einkaufsfreude direkt zu seinen Bewohnerinnen und Bewohnern.

In gemütlicher Atmosphäre können die Seniorinnen und Senioren in Ruhe stöbern, Kleidungsstücke und Accessoires entdecken und das ein oder andere Lieblingsstück aussuchen. Die Preise sind bewusst niedrig gehalten: Die angebotenen Artikel sind bereits für 1 bis 3 Euro erhältlich.

So wird ein kleiner Einkaufsbummel wieder möglich - direkt im eigenen Haus.

Rohwolle für Hobbygärtner – zu schade zum Wegwerfen!





Bei der Sortierung unserer Schafwolle fällt immer wieder ein Teil an, der für die Weiterverarbeitung nicht geeignet ist – zum Beispiel aufgrund von Verschmutzungen, kurzen Fasern oder seiner Beschaffenheit.

Statt diese Wolle ungenutzt bleiben zu lassen, möchten wir sie gerne an Hobbygärtner und Gartenfreunde weitergeben. Denn im Garten kann auch die aussortierte Wolle noch richtig nützlich sein.

Im Winter als natürlicher Schutz:

- als isolierende Schicht rund um den Wurzelbereich
- zum Schutz empfindlicher Pflanzen vor Kälte und Frost
- für Kräuter wie Rosmarin, Salbei oder Lavendel
- für junge Obstbäume, Sträucher und empfindliche Stauden
- als zusätzliche Isolierung für Kübel und Pflanzgefäße

Im Frühjahr und Sommer als Mulch:

- kann das Aufkommen von Unkraut bremsen
- hilft, Feuchtigkeit länger im Boden zu halten
- schützt den Boden vor Austrocknung
- eignet sich als natürliche Mulchschicht zwischen Pflanzen und im Gemüsebeet

Die Schur wird von mir selbst 1x Jährlich Ende April durchgeführt, das reduziert den Stress für unsere Schafe. Mit eurem Kauf unterstützt ihr direkt eine kleine regionale Schäferei und damit auch die Haltung und Versorgung unserer Schafe.

Wer möchte, kann nach Absprache sogar die Schafe besuchen und einen direkten Einblick in unsere Arbeit bekommen.

Für weitere Einblicke in unseren Alltag und unsere Schafe:

Instagram: @lwmixa

Bei Interesse oder Fragen einfach gerne melden.

01511 0948333 / landwirtschaft.mixa@web.de

Und natürlich freuen wir uns, wenn ihr den Beitrag mit anderen Gartenfreunden, Spinnern und Bastelfreunden teilt!

Info: Die unbehandelte Wolle lässt sich kühl und trocken problemlos über längere Zeit Lagern.

Internationaler Tag der älteren Menschen - Prävention und Vorsorge im Blick

Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen am 01.10.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf ihre Präventionsangebote für ältere Menschen hin.

Präventionsangebote tragen dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange gesund, aktiv und selbstbestimmt leben. Bewegung, psychisches Wohlbefinden und soziale Kontakte sind wichtige Faktoren für die gesellschaftliche Teilhabe im Alter.

Vor allem helfen Präventionsangebote dabei, die Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen. Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bezuschusst daher Präventionskurse, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) zertifiziert sind, mit mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr.

In der Datenbank der ZPP sind Kurse für verschiedene Altersgruppen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressreduktion und Sucht aufgeführt, darunter auch Angebote für Seniorinnen und Senioren. Dazu gehören zum Beispiel Kurse des Programms „Trittsicher durchs Leben“. Alle in der Datenbank aufgeführten Angebote sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachkräften geleitet. Weitere Informationen bietet die SVLFG online unter
www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Auch eine gute Versorgung, beispielsweise bei chronischen Erkrankungen, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dabei helfen Disease-Management-Programme (DMP), mit denen chronisch erkrankte Menschen strukturiert behandelt und begleitet werden.

Mehr Informationen gibt es unter
www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Viele Krankheiten lassen sich leichter behandeln, wenn sie frühzeitig erkannt werden. Deswegen sollten Menschen aller Altersgruppen die verfügbaren Vorsorgeangebote wahrnehmen, auch wenn keine Beschwerden vorliegen.

Einen Überblick bietet die SVLFG unter www.svlfg.de/vorsorge.

Darüber hinaus wird empfohlen, den Impfstatus unabhängig vom Alter aktuell zu halten und regelmäßig zu überprüfen. Weitere Informationen, unter anderem dazu, für welche Impfungen die LKK die Kosten übernimmt, gibt es unter www.svlfg.de/impfungen.

SVLFG
sicher & gesund aus einer Hand

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ist die einzige Sozialversicherung in Deutschland, die mit der landwirtschaftlichen Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung sowie Alterssicherung vier Versicherungszweige unter einem Dach vereint.

Als Partnerin im ländlichen Raum bietet sie den Menschen der Grünen Branche branchenspezifische Leistungen aus einer Hand, die auf ihre besonderen Arbeits - und Lebensbedingungen abgestimmt sind.

Dazu gehören insbesondere die Betriebs- und Haushaltshilfe, passgenaue Gesundheitsangebote und eine wirkungsvolle Präventionsarbeit.

So unterstützt die SVLFG ihre Versicherten dabei, gesund zu arbeiten, nach Krankheit oder Unfall wieder am Berufsleben teilzuhaben und langfristig sozial abgesichert zu sein. Durch die berufsständische Selbstverwaltung ist die direkte Mitwirkung der Versicherten sichergestellt.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Weißensteinstraße 70 – 72, 34131 Kassel
Pressesprecherin:
Telefon: 0561 785-0,
E-Mail: kommunikation@svlfg.de
Martina Opfermann-Kersten,
Telefon: 0561 785-16183
Internet: www.svlfg.de

Landratsamt Bamberg

Abfuhrtermine im November 2026

03.11. und 17.11.2026	**Restmüll**
13.11.2026	**Papiertonne**
10.11. und 24.11.2026	**Biotonne**
09.11.2026	**Gelber Sack inkl. Dosen**
21.11.2026	**Problemabfall**

Tonnen und Säcke bitte ab 6:00 Uhr morgens bereitstellen!

10. Dezember 2026 - Anmeldeschluss für Sperrmüll!

So können Sie anmelden:

1. Über das **Internet** unter www.landkreis-bamberg.de
2. Mit der **Sperrmüllkarte** (am Abfallkalender unten)
3. **Telefonisch** unter der Rufnummer: **0951 85-555**

(Dienstags und Donnerstag zwischen 9:00 und 12.00 Uhr)

Auflösung des Grünguthäckselplatzes am Bauhof in Frensdorf und Weiterbetrieb als Grüngutcontainer

Der Häckselplatz des Landkreises Bamberg am Bauhof in Frensdorf wurde aufgelöst und wird als „normaler“ **Grüngutcontainer**, wie in den Gemeindeteilen Herrnsdorf und Reundorf, weiterbetrieben.

Der Platz ist nun **zu jeder Tageszeit zugänglich** und nicht mehr an bestimmte Öffnungszeiten gebunden.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Bamberg bittet allerdings darum, nur haushaltsübliche Mengen (bis zu 0,5 m³) anzuliefern.

Größere Grüngutmengen können über die Kompostplätze der LAKOM bzw. der Firma Eichhorn nach Rücksprache mit dem Betreiber entsorgt werden.

Falls der Container bereits voll ist, muss das Grüngut wieder mitgenommen werden. Das Abstellen von Säcken oder Abladen von losem Grüngut ist nicht gestattet und wird verursacherbezogen verfolgt.

Ihre Verwaltung

Öffnungszeiten Wertstoffhöfe:

Ortsteil Waizendorf-Kaifeck

Mittwoch	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Wertstoffhof Hirschaid

Dienstag	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

Wertstoffhof Burgebrach

Dienstag	15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Fachbereichs Abfallwirtschaft unter den Rufnummern 0951/85-708 bzw. 85-706 sehr gerne zur Verfügung.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Herbst-Problemmüllsammlung

Der Landkreis Bamberg bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern wieder die Möglichkeit, gefährliche Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Bereits am kommenden Samstag, 29 August 2026 beginnt die erste Sammeltour für „gefährliche Abfälle“. An diesem und weiteren sieben Samstagen steht wie gewohnt zeitweise ein Sammelfahrzeug des vom Landkreis beauftragten Entsorgungsdienstleisters in verschiedenen Gemeinden zur Verfügung. Dabei werden „gefährliche Abfälle“ entgegengenommen, die nicht über die Restmülltonne entsorgt werden dürfen.

Diese Abfälle werden angenommen:

- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel wie Herbizide, Fungizide, Insektizide sowie Ratten- und Mäusegift
- Lösemittelhaltige Abfälle (z. B. Benzin, Lack, Nitroverdünner, Fleck- und Rostentferner, Pinselreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Spiritus usw.)
- Energiesparlampen (aber: keine Leuchtstoffröhren; diese bitte zum Wertstoffhof!)
- Holzschutzmittel
- Batterien (z. B. Autobatterien, Akkus, Knopfzellen); Akkus von E-Bikes werden nicht angenommen.
- Chemikalien (z. B. Säuren, Laugen, Salze, Beizen, Chemikalien aus dem Hobbybereich (Fotochemie, Chemielaborkästen usw.)
- Haushaltsreiniger und Pflegemittel mit Gefahrensymbol (z. B. Abfluss- und WC-Reiniger, Silbertauchbäder, Desinfektionsmittel, Autopflegemittel sowie nicht vollständig entleerte Spraydosen)
- Quecksilberhaltige Gegenstände wie alte Thermometer oder Schalter
- Feuerlöscher
- alle Gebinde mit Gefahrstoffsymbolen

Diese Abfälle werden nicht angenommen:

Altöl von Verbrennungsmotoren oder Getrieben, Ölfilter, asbesthaltige Abfälle, Altreifen und Druckgasflaschen können nicht abgegeben werden.

Hinweise zur Sammlung „gefährlicher Abfälle“:

- **Wandfarben:** Wasserlösliche Wandfarben gelten nicht als gefährliche Abfälle. Eimer mit eingetrockneten Farben werden nicht angenommen. Bei flüssigen Farben können maximal drei Eimer abgegeben werden. „Pinselreine“ Kunststoffeimer können über den „Gelben Sack“ entsorgt oder am Wertstoffhof abgesehen werden. Sind noch flüssige Farbreste vorhanden, sollte man diese vollständig eintrocknen lassen. Die getrockneten Farbstücke gehören in die Restmülltonne, Eimer wiederum in den gelben Sack oder zum Wertstoffhof.
- **Mengen:** Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des Landkreises.
- **Altöl** (Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöl) ist von der Annahme ausgeschlossen. Der Handel ist aufgrund des Altölgesetzes zur Rücknahme der gekauften Menge verpflichtet.
- **Altlacke:** Metalldosen mit vollständig eingetrockneten Lacken und Farben gehören zum Restmüll, da das Lösungsmittel bereits verdampft ist. Restentleerte metallische Gebinde können als Schrott an den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden.
- **Verpackung:** „Gefährliche Abfälle“ sollten immer in der Originalverpackung abgegeben werden, um die Eingruppierung zu erleichtern. Die maximale Gebindegröße beträgt 25 Liter. Größere Eimer oder Kanister sind von der Annahme ausgeschlossen.

Samstag, 21. November 2026
Frensdorf (Parkplatz am Friedhof): 12:30-13:30 Uhr
Reundorf (Festplatz): 13:45-14:45 Uhr
Pettstadt (Ohmstraße bei der Feuerwehr): 15:00-16:00 Uhr

Bei Fragen zur Entsorgung von Problemmüll erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft unter den Telefonnummern
0951/85-706,-708 oder 725.

Projekt „Wildfang“ für Kinder aus suchtbelasteten Familien startet wieder

Beginn im Frühjahr 2027; Anmeldung ab Oktober 2026 möglich





Im Frühjahr 2027 startet in Bamberg erneut das kostenfreie Gruppenangebot „Wildfang“, das Unterstützung für Kinder aus suchtbelasteten Familien bietet. Das Angebot wird in Zusammenarbeit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Cartias Bamberg mit der GesundheitsregionPLUS realisiert. „Wildfang“ richtet sich an Kinder von 8-12 Jahren, deren Eltern oder nahe Angehörige von Suchterkrankungen betroffen sind.

Das Konzept integriert einen gezielten Wechsel zwischen stärkenden Naturerfahrungen und Gruppeneinheiten in den Räumen der Beratungsstelle. Die Teilnehmenden lernen sich und andere wahrzunehmen, sich auszuprobieren, Schutzfaktoren zu entwickeln und ihr Wissen über Suchterkrankungen altersentsprechend zu erweitern. Unsere Treffen finden sowohl im Waldlager als auch in den Räumen der Beratungsstelle in Bamberg, Geyerswörthstr. 2, statt.

Informationen und Anmeldung bei der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern unter Tel.: 0951/2995730 oder erziehungsberatung.bamberg@caritas-bamberg-forchheim.de.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter
www.instagram.com/erziehungsberatungbamberg

Kontaktperson: Diplom Psych. Astrid Heyl
astrid.heyl@caritas-bamberg-forchheim.de

Impressum

Mitteilungsblatt Gemeinde Frensdorf

Erscheinungsweise: am letzten Freitag im Monat

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim, Tel.: 09191 7232-0; www.wittich-forchheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Frensdorf, Mario Miguletz, Kaulberg 1, 96158 Frensdorf oder seine jeweilige Vertretung im Amt.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14483-2610-1016

Umtausch unbefristeter Kartenführerscheine

Ausstellungsjahre 2002 bis 2004 jetzt zum Umtausch aufgerufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bis zum Jahr 2033 werden alle Führerscheine in der Europäischen Union schrittweise durch einheitliche EU-Kartenführerscheine ersetzt. Der neue EU-Führerschein muss anschließend alle 15 Jahre verlängert werden. Ein Gesundheitszeugnis oder eine nochmalige Prüfung sind für den Führerscheinumtausch nicht notwendig. Wer einen unbefristeten Kartenführerschein besitzt, der zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurde (siehe Feld 4a auf der Vorderseite des Führerscheines), muss seinen Führerschein bis spätestens 19. Januar 2027 umtauschen.

Für die Antragstellung ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Termine können online vereinbart werden. Dort finden Bürgerinnen und Bürger auch alle wichtigen Informationen zu den benötigten Unterlagen, den Öffnungszeiten sowie eine Übersicht, welche Geburtsjahrgänge zu welchem Zeitpunkt zum Umtausch verpflichtet sind. Aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen empfiehlt das Landratsamt, frühzeitig einen Termin zu vereinbaren, da gewünschte Termine möglicherweise nicht mehr verfügbar sind. Alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Terminvereinbarung gibt es unter www.landkreis-bamberg.de/Führerscheinstelle/.

Für alle anderen Ausstellungsjahre gelten andere Umtauschfristen. Das Landratsamt bittet diesen Personenkreis, von einem vorzeitigen Umtausch abzusehen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden und die Bearbeitung der aktuell aufgerufenen Jahrgänge sicherzustellen.

Besitzerinnen und Besitzer von Karten- oder Papierführerscheinen die vor 2002 ausgestellt wurden werden an dieser Stelle nochmals an Ihre Verpflichtung zum Umtausch erinnert und gebeten, dies unverzüglich nachzuholen.

Besitzerinnen und Besitzer von Führerscheinen, die vor 1953 geboren wurden, müssen diesen erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Genauere Informationen zu Fristen und Umtausch finden Sie unter: www.landkreis-bamberg.de/Führerscheinstelle/.

Gut vorbereitet für den Ernstfall: Selbstschutz ist ein wichtiger Teil des Bevölkerungsschutzes



Titelbild der Broschüre „Vorsorge für Katastrophen“ (Quelle: BBK)

Unwetter, Stromausfälle oder größere Schadenslagen können den Alltag plötzlich verändern. Dann kann es dauern, bis Hilfe überall gleichzeitig ankommt. Umso wichtiger ist es, dass Bürgerinnen und Bürger wissen, wie sie sich selbst und ihre Familien vorsorgen können. „Bevölkerungsschutz ist eine gemeinsame Aufgabe. Unsere Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen sind für den Ernstfall gut vorbereitet. Gleichzeitig kann jeder Einzelne mit einfachen Maßnahmen dazu beitragen, sich selbst und andere zu schützen und die Einsatzkräfte zu entlasten“, betont Landrat Johannes Maciejonczyk.

Zur persönlichen Vorsorge gehören unter anderem ausreichend Wasser und Lebensmittel, notwendige Medikamente und Hygieneartikel sowie wichtige Dokumente. Empfohlen wird, dass Haushalte sich möglichst zehn Tage selbst versorgen können.

Wer zunächst für drei Tage vorsorgt, schafft bereits eine wichtige Grundlage. Auch ein persönlicher Notfallplan für die Familie kann helfen.

Wichtig ist zudem, im Ernstfall gut informiert zu sein. Der Landkreis setzt auf verschiedene Warnwege wie Sirenen, Cell-Broadcast, Rundfunk und Lautsprecherdurchsagen. Die Warn-App NINA ergänzt die anderen Warnmittel sinnvoll und informiert über alle aktuelle Warnungen und Verhaltensempfehlungen des Bevölkerungsschutzes. Informationen zur persönlichen Vorsorge gibt es unter

https://www.landkreis-bamberg.de/Notfallvorsorge/ sowie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Ende Oktober werden zudem im Auftrag des Landratsamtes Bamberg an die Haushalte im Landkreis Informationsbroschüren zur Vorsorge für Krisen und Katastrophen verteilt. Herausgeber ist das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Die Broschüre enthält praktische Hinweise und eine Checkliste für die persönliche Vorsorge.

Die Streuobstbörse des Landkreises Bamberg neu aufgelegt

Alte Sorten, großer Geschmack



Quelle Foto: Bild aus: Johann Volkmar Sickler: Der teutsche Obstgärtner, 1794-1804

Auch in diesem Jahr setzt der Landkreis Bamberg seine erfolgreiche Aktion zur Vermarktung von regionalem Obst aus traditionell bewirtschafteten Streuobstwiesen fort: Die Streuobstbörse enthält Kontaktadressen von Menschen, die Streuobst aus traditionell bewirtschafteten Streuobstwiesen in kleinen Hofläden oder zur Selbsternte anbieten. Außerdem finden Interessierte Kontaktadressen regionaler Keltereien, in denen sie ihr eigenes Obst zu Saft verarbeiten lassen können, sowie Adressen von Verkaufsstellen für den „Bamberger Apfelsaft“ und seit Kurzem auch für die regionale Bio-Apfelschorle „Evi“.

Die neu aufgelegte „Streuobstbörse 2026/2027“ liegt im Landratsamt Bamberg sowie in den Rathäusern der Gemeinden aus. Außerdem ist sie in digitaler Form auf der Internetseite des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Bamberg (https://www.kv-gartenbauvereine-bamberg.de/de/obst-paradies/streuobstboerse/) verfügbar.

Streuobstwiesen, auf denen mächtige Bäume locker verteilt stehen, bilden ein Mosaik verschiedener Lebensräume, das bis zu 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten beherbergen kann. Für den fachgerechten Schnitt, die Bewirtschaftung und die Erneuerung der Obstflächen ist viel Fachwissen erforderlich. Deshalb nahm die UNESCO den Streuobstanbau im Jahr 2021 in die Liste des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland auf.

Eine Zukunft hat dieser einmalige Lebensraum nur, wenn seine Früchte genutzt werden. Wer geschmackvolle Frische genießen möchte und Wert auf kurze Transportwege legt, ist beim Thema Streuobst genau richtig. Der Landkreis Bamberg bringt mit der „Streuobstbörse“ die Fans der regionalen Ernte zusammen. Die Sammlung lokaler Verkaufsstellen bietet eine breite Palette heimischen Obstes. Wer selbst Hand anlegen möchte, findet auch hierfür Möglichkeiten: Auf die Obstwiese zu gehen und selbst Äpfel, Birnen oder Zwetschgen zu ernten – das ist ein Erlebnis für die ganze Familie!

Regionales Obst schmeckt besonders gut, und manche alte Sorte ist auch für Apfelallergiker verträglich. Alte Sorten mit klangvollen Namen wie „Schweizer Orangenapfel“, „Schöner von Wiltshire“ oder „Köstliche von Charneu“ machen Lust auf ursprünglichen Genuss.

Plötzlicher Wildunfall - was tun

Gefahr von Wildunfällen zur Zeitumstellung - Richtiges Verhalten im Ernstfall

Mit dem Ende der Sommerzeit rückt der Berufsverkehr wieder stärker in die Dämmerung - eine Phase, in der Rehe, Wildschweine und anderes Wild besonders aktiv sind. Das Landratsamt Bamberg warnt daher vor einer steigenden Zahl von Wildunfällen und bittet Autofahrer um erhöhte Aufmerksamkeit.

Besonders kritisch sind die frühen Morgen- und Abendstunden. Wildtiere queren oft in Gruppen die Straßen, was das Risiko für Kollisionen erhöht. Um Unfälle zu vermeiden, empfiehlt das Landratsamt, die Geschwindigkeit zu reduzieren, stets bremsbereit zu sein und beim Auftauchen von Wild sofort abzublenden und gegebenenfalls zu hupen. Von riskanten Ausweichmanövern wird ausdrücklich abgeraten - sie enden häufig schwerer als der Zusammenstoß selbst. Wer ein Tier am Straßenrand sieht, sollte außerdem bedenken: Meist folgen weitere.

Kommt es dennoch zu einer Kollision, gilt: Ruhe bewahren, Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anlegen und die Unfallstelle mit einem Warndreieck absichern. Das verletzte Tier sollte auf keinen Fall verfolgt oder angefasst werden - es kann aggressiv reagieren. Verendetes Wild darf keinesfalls mitgenommen werden, da dies als Wilderei gilt. Soweit möglich, sollte es lediglich von der Fahrbahn entfernt werden, um Folgeunfälle zu vermeiden.

Die Polizei oder der zuständige Jagdpächter sind umgehend zu informieren. Falls sich das Tier vom Unfallort entfernt hat, helfen folgende Schritte bei der Standortbestimmung:

- Tageskilometerzähler auf null stellen, zur nächsten Ortschaft fahren und diese der Polizei melden.
- Über die SOS-Notfallfunktion des Navigationsgeräts die Koordinaten weitergeben.
- Bei GPS-fähigen Handys die Kompass-App nutzen und die angezeigten Koordinaten mitteilen.

Bundesweit werden täglich rund 750 Wildunfälle registriert - das entspricht etwa einem Unfall alle zwei Minuten. „In der dunklen Jahreszeit ist besondere Vorsicht geboten. Wer die Geschwindigkeit anpasst und die Fahrbahnränder im Blick behält, kann viel zur eigenen Sicherheit und zum Schutz des Wildes beitragen“, betont das Landratsamt Bamberg. Auch der ADAC rät, in Bereichen mit Wildwechsel-Schildern den Fuß vom Gas zu nehmen und die Geschwindigkeit an die Sichtweite anzupassen. Bei 50 Metern Sicht sind maximal 50 km/h empfehlenswert. Jagdvereinigungen in der Region sowie der Bayerische Jagdverband setzen zudem auf Hilfsmittel wie Wildreflektoren und Duftzäune, um die Zahl der Kollisionen zu senken. Dennoch bleibt das umsichtige Verhalten der Verkehrsteilnehmer der wichtigste Schutz.

Das Landratsamt Bamberg wünscht allen Verkehrsteilnehmern eine gute und sichere Fahrt.

HaLT-Projekt startet wieder in den Kliniken Scheßlitz und Burgebrach

Im September konnte die bestehende Kooperation des Alkoholpräventionsprojekts „HaLT – Hart am LimiT“ mit den Kliniken Scheßlitz und Burgebrach wiederaufgenommen werden. Damit wird das Angebot des Projekts künftig auch dort für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung stehen.

HaLT setzt dabei direkt nach einer Alkoholintoxikation an. Wird ein Jugendlicher oder junger Erwachsener aufgrund von Alkoholkonsum in eine der kooperierenden Kliniken eingeliefert, können qualifizierte Fachkräfte des HaLT-Teams zeitnah vor Ort ein pädagogisches Beratungsgespräch anbieten. Dabei geht es darum, gemeinsam mit dem Betroffenen den Vorfall zu reflektieren, für mögliche Risiken des Alkoholkonsums zu sensibilisieren und bei Bedarf weitere Unterstützung anzubieten.

„Für unsere Teams in den Notaufnahmen und auf den Intensivstationen ist HaLT ein wichtiger Baustein der Prävention: Wir behandeln die akuten Folgen von riskantem Alkoholkonsum – HaLT setzt anschließend dort an, wo nachhaltige Veränderung möglich wird.

Die Gespräche mit den Jugendlichen eröffnen die Chance, aus einem Krankenhausauf-enthalt einen Impuls für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Alkohol zu machen,“ so Michael Hille, Chefarzt der Zentralen Notaufnahmen der GKG Bamberg

Das HaLT-Team des Gesundheitsamtes Bamberg freut sich sehr, die Kooperation mit den Kliniken Scheßlitz und Burgebrach wiederaufzunehmen und damit ein niedrigschwelliges Präventionsangebot direkt vor Ort ermöglichen zu können.



(v. l.): Liane Heidenreich Pflegeleitung ZNA JK, Melanie Neb -Sozialpädagogin, Dr. Michael Hille Chefarzt Zentrale Notaufnahmen der GKG Bamberg, Dr. Sven Klöhr Leitender Oberarzt Intensivstation Juraklinik, Markus Mett stv. Pflegeleitung ZNA SWK, Christina Raithel Sozialpädagogin

(Quelle: Landratsamt Bamberg/Neb)

Tag des Tourismus am 14. November

Welche Geschichten stecken in Bambergs Museen? Was haben die Ausstellungsstücke zu erzählen über unsere Stadt und ihre Menschen? Beim „Tag des Tourismus - Ein Ausflug nach Hause“ können Bürgerinnen und Bürger genau das herausfinden.

Am **Samstag, 14. November 2026**, lädt der BAMBERG Tourismus & Kongress Service (TKS) gemeinsam mit dem Landkreis von **10.00 bis 16.00 Uhr** in die Tourist Information ein. Zum dritten Mal steht an diesem Tag bei freiem Eintritt ein Ausflug in die eigene Heimat auf dem Programm.

Das diesjährige Motto lautet „**Eine Geschichte im Gepäck**“: Bamberger Museen, Kunstinstitutionen und Sammlungen bringen ausgewählte Objekte mit in die Tourist Info und erzählen die Geschichten dahinter. Ergänzend werden kostenlose Kurzführungen durch die Stadt angeboten - selbstverständlich mit jeder Menge Geschichten im Gepäck. Ein Glücksrad, ein Gewinnspiele und weitere Aussteller sorgen dafür, dass der Ausflug nach Hause lange in Erinnerung bleibt.

Weitere Informationen: www.bamberg.info/ausflugnachhause





Neues ÖPNV-Konzept steht

Der ÖPNV orientiert sich ab August 2028 in erster Linie am Mobilitätsbedarf der Menschen im Landkreis Bamberg

Das neue ÖPNV-Konzept für den Landkreis Bamberg steht. Der Kreistag hat heute mit breiter Mehrheit die drei Grundpfeiler verabschiedet: Um den Schülerverkehr und einen gut ausgebauten Taktverkehr auf den beiden Kernachsen Nord-Süd (Bahn) und Ost-West (Bus) wird sich ein Rufbusverkehr gruppieren, der kleinere Orte an die Hauptachsen anbindet. „Der neue Personennahverkehr ist jetzt mit den Verkehren der Stadt Bamberg abgestimmt und orientiert sich in dem Dreiklang Schüler-, Takt- und Rufbusverkehre damit viel stärker am Bedarf der Menschen“, skizziert Landrat Johannes Maciejonczyk den Kern der Entscheidung. „Die Zielmarke ist klar: ab 1. August 2028 soll das neue Konzept in all seinen Facetten greifen.“

Welche Bedürfnisse die Menschen an ihre Mobilität im Landkreis haben, wurde im Frühjahr 2026 mittels einer Auswertung von Pendlerdaten und Fahrgastzählungen sowie mit Bewegungsdaten im Mobilfunknetz ermittelt. Daraus wurden Haupt-, Neben- und Ergänzungsachsen entwickelt, auf denen ab 2028 ein verlässlicher, regelmäßiger Taktverkehr angeboten werden wird. „Wir wollen die Mobilität in unserem Flächenlandkreis mit 150.000 Menschen und völlig unterschiedlichen Interessenslagen so abbilden, dass wir uns an den tatsächlichen Anforderungen unserer Bürgerinnen und Bürger orientieren. Das ist auch wirtschaftlich ein Gebot der Zeit und der Vernunft“, so der Landrat.

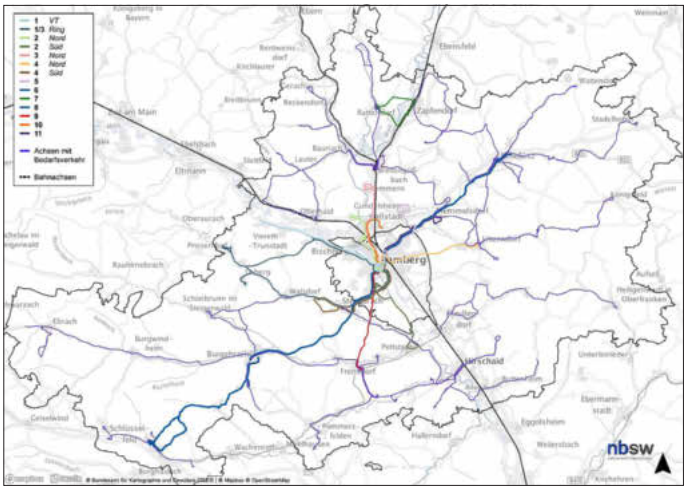
Haupt-, Neben- und Ergänzungsachsen

Nach dem Beschluss des Kreistages werden die Hauptachsen ab 2028 halbstündlich bis stündlich und die Neben- und Ergänzungsachsen stündlich bedient. Und das von Montag bis Freitag von 5 bis 20 Uhr, an Freitagen und vor Feiertagen bis 22 Uhr, an Samstagen von 7 bis 22 und an Sonntagen von 8 bis 20 Uhr. Das künftige Angebot umfasst rund 1,6 Millionen Fahrplankilometer jährlich im Regionalbusverkehr. Landrat Johannes Maciejonczyk: „Damit wird auch außerhalb der bisher klassischen Schulverkehrszeiten sowie an Wochenenden ein deutlich besser nutzbares ÖPNV-Angebot entstehen.“

Neuer Baustein: Rufbus ergänzt das Liniennetz

Eine neue Säule des bedarfsorientierten ÖPNV-Konzepts 2028 ist ein Rufbussystem. Dieses Verkehrsmittel soll dort zum Einsatz kommen, wo ein regelmäßiger Linienverkehr aufgrund des dort geringeren Bedarfes nicht wirtschaftlich oder zweckmäßig ist. Ziel ist es, auch kleinere Ortsteile besser an die Gemeindehauptorte, die Taktachsen und die Bahnhöfe anzubinden. Die Rufbusse sollen bedarfsgerecht nach vorheriger Bestellung verkehren. Die konkreten Bedienzeiten und Routen sollen vom Kreistag im Dezember 2026 beschlossen werden.

Im Nachgang zu den Sitzungen des Kreistages werden die neuen Verkehre ausgeschrieben. Erst dann wird es zu den derzeitigen Prognosen zum Finanzbedarf von jährlich 11,8 bis 13,5 Millionen Euro belastbare Aussagen zu Ausgaben und Einnahmen geben können.



Grafik 1: Taktverkehrsnetz



Grafik 2: Taktverkehrsnetz und Bedarfsverkehrsnetz

(Quellen für beide Grafiken: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023), Mapbox, OpenStreetMap & nbsw)

Förderung für Öko-Kleinprojekte 2027

Jetzt bis zum 10. Dezember 2026 bei der Öko-Modellregion Bamberger Land bewerben

Die Öko-Modellregion Bamberger Land ruft zur Einreichung von Förderanfragen für Öko-Kleinprojekte auf. Im Jahr 2027 stehen 30.000 Euro aus Mitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung und der Öko-Modellregion bereit, um Projektideen im Landkreis umzusetzen.

Das Projekt soll den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und/oder das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken. Es kann sich um die Erzeugung, Weiterverarbeitung und den Vertrieb von Lebensmitteln oder auch um Bildungsprojekte zum Öko-Landbau handeln. Die Projektumsetzung muss im Landkreis Bamberg liegen.

Gefördert werden Kleinprojekte, deren Nettoausgaben zwischen 1.000 € und 20.000 € liegen. Die entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 50 % bezuschusst (maximal 10.000 €). Anhand festgelegter Kriterien entscheidet ein Expertengremium, welche Projekte im Jahr 2027 gefördert werden. Die Voraussetzungen sind, dass eine Förderanfrage bis 10. Dezember 2026 gestellt wird, das Projekt noch nicht begonnen wurde und bis spätestens 20. September 2027 umgesetzt werden kann. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und öffentliche Einrichtungen.

Die Öko-Modellregion Bamberger Land freut sich auf die Umsetzung kreativer Öko-Projekte in der Region.

Den vollständigen Aufruf, eine Übersicht vergangener Projekte sowie detaillierte Hinweise zu den Förderrichtlinien und alle Antragsunterlagen können Sie auf der Website der Öko-Modellregion Bamberger Land abrufen: www.bambergerland.bio

Ansprechpartner:
Patrick Nastvogel
Manager Öko-Modellregion Bamberger Land
Landratsamt Bamberg - Fachbereich 54 -
Nachhaltige Entwicklung, Telefon: 0951/85-572
E-Mail: nachhaltigkeit@lra-ba.bayern.de



Fördermittel für die Umsetzung regionaler Öko-Kleinprojekte
Quelle: Daniel Delang

Kirchliche Nachrichten

Kerzenverkauf



Der Kerzenverkauf startet wieder!

Sie sind wieder da ... Frisch vom Niederrhein eingetroffen verkaufen wir wieder Adventskerzen bei uns zuhause, in Pettstadt bei in der Kirche bzw. Ilona Schmitt und im Kindergarten und demnächst auch wieder in unserer Kirche in Frensdorf zu den Gottesdienstzeiten. Zugunsten des DAHW - Deutsches Aussätzigen und Tuberkulose Hilfswerk - gibt es lange dünne Kerzen zu 4€, sowie Stumpen und Gläser zu je 6,80€. Bitte bringen Sie das Geld möglichst passend mit. Gemeinsam entzünden wir im Advent wieder Lichter für uns und einen guten Zweck.

Fam. Kappes Tel. 09502/4477.

Termine der Evang.-Luth. Pfarrei Walsdorf-Trabelsdorf für November 2026

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Walsdorf-Trabelsdorf
Bamberger Str. 21, 96194 Walsdorf, Telefon 09549/242
E-mail: pfarramt.walsdorf-trabelsdorf@elkb.de
Homepage: www.pfarrei.walsdorf-trabelsdorf.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten
sonntags, 9.15 Uhr in der St. Laurentiuskirche Walsdorf
10.30 Uhr in der Michaelskirche Trabelsdorf
samstags, 18.00 Uhr im Seniorenheim Burgebrach
nächster Termin > 07.11.26

Sonntag, 01.11.26 – Reformation –
9.15 Uhr m.A. - St. Laurentiuskirche
10.30 Uhr Festgottesdienst m.A. - Michaelskirche und Jubiläumstag des Posaunenchors Trabelsdorf

Volkstrauertag, Sonntag, 15.11.26
9.15 Uhr St. Laurentiuskirche, anschl. Gang zum Friedhof und Ehrenmal in Kolmsdorf
10.30 Uhr Michaelskirche, anschl. Gang zum Ehrenmal

Buß- und Bettag, Mittwoch, 18.11.26
14.00 Uhr m.A. - St. Laurentiuskirche
anschl. Kaffeetrinken im „Herzoghaus“

Ewigkeitssonntag, 22.11.26
9.15 Uhr - St. Laurentiuskirche Walsdorf
10.30 Uhr Michaelskirche Trabelsdorf
Gedenken und Verlesen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

Wöchentlicher Meditativer Mittwochabend
ab 14.10.- 25.11.26 (nicht am 04.11.)
19.00 Uhr in der Michaelskirche Trabelsdorf

Adventskonzert - St. Laurentiuskirche Walsdorf
Sonntag, 29.11.26, 15.00 Uhr, Eintritt frei.

Vereinsnachrichten

Veranstaltungskalender 2027

Aufruf an alle Vereine der Gemeinde Frensdorf zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2027

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder alle Vereine, Gruppierungen und sonstige Festveranstalter in der Gemeinde Frensdorf, sich an der Erstellung eines Veranstaltungskalenders für das Jahr 2027 zu beteiligen. Dieser soll in der Dezemberausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht werden.

So sollen Terminüberschneidungen vermieden und ein möglichst vollständiges Programm für das nächste Jahr aufgestellt werden.

Es können auch bereits Termine für zukünftige Jahre, in denen Großveranstaltungen oder Jubiläen stattfinden, veröffentlicht werden.

Bitte erfassen Sie Ihre Veranstaltungen mit Ihrem Zugang über unsere Heimatinfo-App. Sofern Sie noch keinen eigenen Zugang haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Sie dürfen Ihre Termine gerne auch bis spätestens **Montag, 30.11.2026** im Rathaus Frensdorf, Büro Bürgerservice, abgeben, oder uns eine E-Mail an ewo@frensdorf.de schicken.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihre Verwaltung

Frensdorfer Klangfarben



Kirchenchor Reundorf

25 Jahre Kirchenchor Reundorf – Danke für ein tolles Jubiläumsjahr!

Seit 25 Jahren singen und feiern wir gemeinsam. Gegründet wurden wir von Prof. Schöttler, der bis 2006 auch unser Chorleiter war. Seit über 18 Jahren ist nun Irmgard Gehringer unsere Chorleiterin und es macht Freude wie am ersten Tag. DANKE.

Danke sagen wir allen Sängerinnen und Sängern, die uns so lange die Treue gehalten haben. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Frensdorf und der Raiffeisenbank für ihre großzügigen Spenden, mit denen wir uns ein neues Keyboard leisten konnten.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei der Pfarrgemeinde/Kirchenverwaltung und unserem Pfarrer Dominik Stehl für ihre Unterstützung.

Wir starten jetzt mit den Proben für die Advents- und Weihnachtszeit. Chorprobe ist jeden zweiten Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Reundorf (über der Feuerwehr).

Wer Interesse hat, kann gerne mal unverbindlich zum Schnuppern kommen.

Bei Interesse bitte melden bei Irmgard Gehringer,
Tel. 01702813429

Musikverein Frensdorf und Umgebung e.V.

Und es geht schon wieder los...



24 Kinder der dritten Klasse der GMS Frensdorf-Pettstadt starten in der zweiten Schulwoche für zwei Jahre in das Abenteuer Bläserklasse.

Wir sind stolz, dass wir mit unserem Partnerverein - dem MGV Pettstadt e.V. auch in diesem Jahr eine der größten Bläserklassen im Landkreis gründen konnten. Danke an alle unsere Kooperationspartner - die GMS Frensdorf- Pettstadt, die Firma Thomann und die Kreismusikschule Bamberg - für die sehr gute und langjährige Zusammenarbeit

Wir wünschen unseren neuen Bläserkindern viel Spaß, aber auch Durchhaltevermögen und Erfolg

Beschreibung:

Falls du Lust hast bei uns einzusteigen, melde dich bei uns: info@musikverein-frensdorf.de

Wir bieten: Blockflötenunterricht ab 6 Jahren Kinderchor in Projektphasen für Kinder von 4 - 8 Jahren Bläserklasse in Kooperation mit dem MGV Pettstadt (3./4.Klasse) Jugendorchester (auch für Junggebliebene) Böhmische Besetzung.

Kinderchor und Chor für Kids geht in die nächste Runde





Naturbadesee in der Gemeinde Frensdorf e.V.

Mitgliederversammlung am 16. November 19:00 h im Pfarrheim Frensdorf

Liebe Mitglieder des Vereins Naturbadesee in der Gemeinde Frensdorf e.V., es ergeht eine herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am 16. November 2026 um 19:00h im Pfarrheim Frensdorf.

Folgende Tagesordnungspunkte sind hierbei geplant:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Entgegennahme des Jahresberichts / Jahreskassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr und Entlastung der Vorstandschaft
4. Wahl des Vorstands
5. Geplante Maßnahmen 2027
6. Verschiedenes / Wünsche / Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Bitte macht Euch Gedanken, wer uns in der Vorstandsarbeit unterstützen kann und meldet Euch bei uns. Gerne könnt Ihr uns anschreiben naturbadesee@gmx.de oder auch anrufen unter 09502/4477.

Bitte meldet Euch, damit wir auch wegen Sitzplätzen und Getränken planen können. Danke

Für den Vorstand Naturbadesee

Thomas Kappes

Sportverein Frensdorf e.V.



SV Reundorf e.V.

Kindertanzen „Die Zauberfunken“ in der Halle:
Mittwoch: 16.00 - 17.00 Uhr
Kinderfußball G-Jugend
(Jahrgang 2020 und jünger):
Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr
Kinderfußball F-Jugend (Jahrgang 2018/2019):
Mittwoch: 17.00 - 18.15 Uhr
Kinderfußball E 2-Jugend (Jahrgang 2016/2017):
Mittwoch: 17.00 - 18.15 Uhr
Kinderfußball E 1-Jugend (Jahrgang 2016):
Dienstag und Donnerstag: 17.00 - 18.30 Uhr
Gymnastik Frauen (Halle und ab schönen Wetter draußen):
Dienstag: 18.00 - 19.00 Uhr
Alte Herren: Mittwoch: 19.00 - 20.30 Uhr
1. Mannschaft: Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 20.30 Uhr

SVR Walking

Donnerstags um 18:00 Uhr, Treffpunkt Kirche
Anmeldung bei S. Nagel unter 0151 40075588.



VdK - Ortsverband Frensdorf

Adventsfeier 2026

Der VdK Ortsverband Frensdorf lädt alle Mitglieder und deren Angehörige ganz herzlich ein zur diesjährigen **Adventsfeier am Mittwoch, 02. Dezember 2026 im Saal der Museumsgaststätte Schmaus.**

Beginn: 17.00 Uhr

Wir wollen uns auf den Advent einstimmen und ein paar harmonische Stunden miteinander verbringen.

Wir freuen uns über viele Gäste

Die Vorstandschaft

Veranstaltungen der Gemeinde





Musikalische Begegnung im Seniorenzentrum



Herzliche Einladung
zur musikalischen Begegnung
im Seniorenzentrum der Diakonie
„Dietrich Bonhoeffer“
Am Seeanger 7 in Frensdorf.

Am 23.11.2026 um 15:30 Uhr wollen wir **musikalische Gemeinschaft** in entspannter Atmosphäre erleben.

Gemeinsames **Singen**, die Erinnerung an alte und neue **Lieder**, ein herzliches **Lachen** und die **Freude** an bekannten **Melodien** sollen die Menschen aus dem Seniorenzentrum und alle Senioren und Seniorinnen aus der Gemeinde Frensdorf zusammenbringen.

In den neuen Räumen des Seniorenzentrums „Dietrich Bonhoeffer“ sind Sie alle und auch Ihre Begleitpersonen herzlich willkommen.

Es freuen sich auf Sie:
Brigitta Kappes, Brigitte Neundorfer
und das ganze Team









Pflanzaktion Streuobst

Samstag, 7. November 2026, 10:00 - 14:00 Uhr

Wir pflanzen 22 Obstbäume auf einem Acker bei Vorra.

Baumäcker waren in Franken weit verbreitet. An diese Tradition knüpfen wir an.

Im Zuge des Klimawandels gewinnen sie als `Agroforst´ wieder an Bedeutung. Unter den Obstbäumen wächst Getreide oder andere Ackerfrüchte. Das erzeugt positive Synergien. Baumäcker stabilisieren den Wasserhaushalt, schützen den Boden vor Erosion und sind artenreiche Refugien in der Landschaft.

Bäume pflanzen macht glücklich!

Jede*r bekommt das nötige Know-how zum Obstbaum pflanzen vermittelt.

Im Anschluss gibt es Eintopf für alle. Weitere Infos erhalten Sie nach der Anmeldung.



Foto: Horst Weigelt

Eine Aktion des Landschaftspflegeverbands Landkreis Bamberg mit dem Streuobstberater Stefan Grundner

Ort: Vorra, Gemeinde Frensdorf

Anmeldung bis 01.11.2026 an:

stefan.grundner@lra-ba.bayern.de

Veranstaltungen in Bamberg und Landkreis

Fachstelle für pflegende Angehörige schult Alltagsbegleiter

Schulungsstart im Januar 2027 - Anmeldung ab sofort

Der demografische Wandel verzeichnet in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg an pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Besonders in den **ländlichen Regionen** ist parallel zu dieser Ausgangssituation aber auch ein Wegzug der jüngeren Generation in die Großstädte zu beobachten.

Somit sind die pflege- und hilfsbedürftigen Bürger einerseits auf die Unterstützung ihrer Ehepartner und Freunde angewiesen. Oft sind diese aber selbst schon hochbetagt. Andererseits gibt es die vor Ort wohnenden, berufstätigen pflegenden Angehörigen, die die Versorgung der eigenen Familie, aber auch die Versorgung des Pflege- und Hilfebedürftigen organisieren müssen. Hier kommt es oft zu einer Doppelbelastung. Die **pflegenden Angehörigen** benötigen hier dringend **Unterstützung und Entlastung**. Speziell geschulte, ehrenamtliche Helfer, die sog. Alltagsbegleiter, können hier eine wertvolle Hilfe sein.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Bamberger Wohlfahrtsverbände vermittelt seit vielen Jahren diese **Ehrenamtlichen** in betroffene Familien. Sie entlasten dabei nicht nur die Angehörigen, sondern helfen zudem die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen zu erhalten und/oder wiederzugewinnen und ermöglichen damit den Betroffenen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können. Für die Betreuung und Begleitung erhalten diese Alltagsbegleiter eine Aufwandsentschädigung. Voraussetzung für diesen ehrenamtlichen Einsatz ist eine 30-stündige Schulung. Inhalte sind u.a. die Themen Demenz und Pflegebedürftigkeit und der Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.

Die nächste **Schulung zum Alltagsbegleiter startet am 19. Januar 2027 in Bamberg**.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Fachstelle für pflegende Angehörige unter Tel. 09 51 / 20 83 501

oder per E-Mail verwaltung@fpa-bamberg.de.

Musik in fränkischen Kirchen

Konzertreihe des Kulturforums Bamberger Land e.V

Die kleine, aber feine Konzertreihe „Musik in fränkischen Kirchen“ des Kulturforums Bamberger Land e. V. präsentiert ein besonderes Programm, das die Freunde klassischer und/oder sakraler Musik sicherlich in seinen Bann ziehen wird. Wie in jedem Jahr bilden Kirchen im Landkreis Bamberg den stimmungsvollen Rahmen für Musikdarbietungen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Am **8. November um 17 Uhr** dürfen sich Interessierte auf stimmungsvolle Bläsermusik von **„TaBrassCo“** in der **St. Laurentius Kirche in Strullendorf** freuen. Vier Musiker aus dem Bamberger Raum begeistern mit einem abwechslungsreichen Programm, das von der Renaissance bis zu Pop, Rock und Jazz reicht; sämtliche Stücke sind aus eigener Feder eigens für das Ensemble arrangiert. Mit Spielfreude, musikalischer Vielseitigkeit und klanglicher Qualität begeistert das Quartett seit über zehn Jahren sein Publikum bei Konzerten, Live-Auftritten und Fernsehaufzeichnungen im Bayerischen Fernsehen.

Zum Abschluss der Konzertreihe lädt das Duo **„Ein Fall für 2“ am 28. November um 19 Uhr** zu einem fröhlichen weihnachtlichen Mits(w)ingkonzert in der **Kirche Unbefleckte Empfängnis Mariens in Stegaurach** ein.

Mit Klavier, Saxophon und einer ordentlichen Portion Weihnachtsstimmung bringt das Duo die Kirche zum Klingen – und das Publikum übernimmt den wichtigsten Part: kräftig mitsingen! Dazu gibt‘s humorvolle Gedichte und weihnachtliche Anekdoten. Ein unterhaltsamer Abend für alle, die Weihnachten nicht nur hören, sondern erleben möchten.

Karten zu den beiden Konzerten im November sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf unter: https://pretix.eu/Kulturforum/Konzert/ erhältlich.

Alle Konzerte beginnen mit einem kunsthistorischen Vortrag zur jeweiligen Kirche.





WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Geschäftsanzeigen online aufgeben
anzeigen.wittich.de



BSW Termine November 2026

Stiftungsfamilie BSW und EWH (Bahn-Sozialwerk und Eisenbahnwaisenhort)

Fr 13.11.26 Schafkopfrennen BSW Treff Bamberg ab 14Uhr
Mi 02.12.26 Familienweihnachtsfeier Maastümpfl in Hallstadt Beginn 12 Uhr

Voranzeige:
So 20.12.2026 Kinderweihnachtsfeier in der KUFA „Die Weihnachtsgeschichte“, beginn 16 Uhr Karten nur auf Vorbestellung.

KBS = Knappschaft Bahn See der Deutschen Rentenversicherung
Jahrgang 1961 bitte Rente anmelden unter 0800 – 300 – 700 – 6
Veranstaltungsblatt 2025 liegt im Büro auf, alle Termine auch unter www.stiftungsfamilie.de/freizeit/veranstaltungen
*Suche nach „Bamberg“
Öffnungszeiten:
BSW – Treff Bamberg:
Mi, Do, Fr jeweils von 9.00 -11.30Uhr
jeden Donnerstag: INFO u. Frühschoppen
erreichbar: Telefonnummer: 09 51 – 51 91 42 40
In dringenden Fällen 0172/8582013
@ bsw.bamberg@arcor.de
Siehe auch – Aushänge u. FT unter Vereine oder kurz notiert
* Anmeldung bitte nur am Donnerstag zu den Öffnungszeiten, begrenzte #Plätze

Informationsabend der Fachoberschule

Die Fachoberschule „Fränkische Schweiz“ in Eggolsheim lädt am Montag, den 9.11.2026 um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend zum Übertritt an die Fachoberschule ein. Die Schulleitung stellt die vier Ausbildungsrichtungen Sozialwesen, Gestaltung, Gesundheit und Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie vor und zeigt beruflich orientierte Wege zur Hochschulreife auf.

Die Fachoberschule ist eine zeitgemäße, Praxis und Theorie verbindende Schulform, um in zwei Jahren zur Fachhochschulreife zu gelangen, um zu studieren oder seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt wirksam zu verbessern. Die private Fachoberschule „Fränkische Schweiz“ folgt als staatlich anerkannte Fachoberschule in allen Bedingungen und Vorgaben denen von staatlichen oder kommunalen Fachoberschulen.

Nähere Informationen zur FOS „Fränkische Schweiz“ und über die Ausbildungsrichtungen erhalten Sie unter www.arche-twi.com/fachabitur/[signature_1431749354]

Kath. Kirchenstiftungen Frensdorf, Herrnsdorf, Pettstadt, Reundorf, Sambach, Schlüsselau und Vorra

Gottesdienstanzeiger
vom 01.11.2026 bis 08.12.2026

SEELSORGER / SEELSORGERIN:
Leitender Pfarrer Bernhard Friedmann
09546 / 201 (Pfarrbüro Burgebrach)
Pfarrvikar Dominik Stehl, Handy: 0160 / 938 255 94
Mail: dominik.stehl@erzbistum-bamberg.de
Sabine Kotzer
Handy: 0160 / 967 540 27
Ute Bauer
Handy: 0151 / 721 024 29
Elisabeth Schillab
09502 / 490 86 19 (Schlüsselau)

PFARRBÜRO FRENSDORF:
Tel: 09502 / 921080
Fax: 09502 / 921082
E-Mail: ssb.steigerwald@erzbistum-bamberg.de
Homepage: www.seelsorgebereich-steigerwald.de
Instagram: www.instagram.com/st_johannes_frensdorf
Öffnungszeiten:
Di und Do: 8 bis 11 Uhr

PFARRBÜRO VERWALTUNGSSITZ BURGEBRACH:
Tel: 09546 / 201
Öffnungszeiten:
Mo und Di: 8 bis 11 Uhr
Do und Fr: 8 bis 11 Uhr
Do: 13 bis 17 Uhr

Frensdorfer Mesnerin und Pfarrheimverwaltung:
Renate Schonert
Tel: 09502 / 8351 oder Handy 0152 / 342 762 08

Pettstadter Mesnerin:
Ilona Schmitt, Tel: 0155 / 637 340 20

Traditionelles Adventskonzert in Frensdorf
Am **Samstag**, den 28. November 2026 um 19.00 Uhr findet in der Frensdorfer Johanniskirche **das traditionelle Konzert** zum 1. Advent statt. Es spielen die **„Bamberger Bachsolisten“** (mit ehemaligen Mitgliedern der „**Bamberger Symphoniker“**): Ursula Haeggblom (Flöte), Eva Wengoborski (Violine), Hajo Bläser (Viola), Claudia Hödl - Kabadaic (Cello) und Georg Schäffner (Cembalo, Kantor der Basilika in Gößweinstein und Kulturpreisträger Oberfranken).
Sie musizieren Werke von J. S. Bach & Söhne, Vivaldi, J. G. Janitsch, B. Marcello u. a. Der Eintritt ist frei.

Jubelkommunion in Reundorf 2027

Termin ist voraussichtlich April 2027. Herzliche Einladung ergeht an alle Jubilare.

Anmeldung ist nicht notwendig. Es wäre schön, wenn wir wieder eine alte

Tradition neu aufleben lassen und miteinander feiern.

Rückfragen bei Frau Behr Hildegund 09502/1632

Pfarrgemeinderat Reundorf

So.	**01.11.**		**Allerheiligen Pfarrkollekte**
V	09:00	(M. Fischer)	**Wortgottesfeier anschl. Friedhofsgang**
P	10:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Alfred u. Anna Göller u. Eltern u. Geschwister Göller u. Starklauf
			† Martin Dittrich, Betti u. Herbert Scholz, Erwin Starklauf, Klaus Stösel, Neffe Herbert Sattler, Eltern Dittrich u. Starklauf
			† Bartholomäus Bauer u. Großeltern
H	13:00	(S. Kotzer)	**Andacht mit Gräbersegnung - Beginn am Friedhof**
Sam	13:00	(A. Beyer)	**Friedhofsgang in Pommersfelden**
F	13:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe** anschl. Friedhofsgang
			† Georg Heyd, Marg. u. Gg. Dürbeck
			† Mitglieder des VdK Frensdorf
			† Alois u. Johannes Messingschlager u. Ang.
			† Christine Bieberstein
			† Schad u. Dreßel
			† Helene Geppert
P	14:00	(L. Bayer)	**Gräbersegnung - Beginn am Friedhof**
Schl	14:00	(E. Schillab)	**Andacht mit Gräbersegnung**
Sam	14:00	(Dittebrand-Schmitt)	**Andacht mit Gräbersegnung - Beginn am Friedhof**
Fr.	**06.11.**		**Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges**
Sam	16:00	(D. Stehl)	**Hubertusmesse im Schloss Weissenstein in Pommersfelden** mit den Jagdhornbläsern
Sa.	**07.11.**		**ZÄHLUNG DER GOTTESDIENSTBESUCHER**
F	18:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit anschl. Agape**
			† Margit Gäcklein u.† Ang. u. Georg Göller
			† Baptist Windfelder
			† Antonia u. Adolf Messingschlager
			† Andreas Merkel
P	18:00	(J. Gadek)	**Hl. Messe**
			† Adam u. Margareta Krapp, Lorenz u. Maria Heberlein
			leb. u. † Fam. Reinwald, Blauberger, Pfänder
			† Wachter Ludwig, Fam. Wachter, Harrer u. Ang.
So.	**08.11.**		**32. Sonntag im Jahreskreis Pfarrkollekte**
Weish 6, 12-16; 1Thess 4, 13-18 (KF: 4, 13-14); Mt 25, 1-13			
R	09:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe anschl. Friedhofsgang**
			† Sailmann Josef
			† Andreas Dietz,† Dietz, Amberger, Rost
Sam	09:00	(Dittebrand-Schmitt)	**Wortgottesfeier**
P	10:30	(Ute u. Team)	**Kinder-Kirche**
V	10:30	(S. Thomas)	**Hl. Messe**
			† Metzner, Drescher u. Schnapp
			leb. u.† Köhler u. Then
Schl	10:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Stefan Willert, Eltern Willert u. Hofmann u. Zita Walz
			† Andreas zum 100. Geb. u. Katharina Dorn, Betty u. Hans Lenz
			† Georg Burkard z. Jtg., Eltern Dachwald, Elfriede u. Ang. Dachwald - Burkard
			† Willi Bittel z. Jtg. u. Ang.
Di.	**10.11.**		**Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer**
H	16:30	(A. Beyer)	**Martinsfeier Kleine Entdecker Herrnsdorf**
R	18:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
Mi.	**11.11.**		**Hl. Martin, Bischof von Tours**
P	08:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Sebastian Schlicht mit Familie u. Rosa Wichert mit Familie
			† Eltern Kurt u. Elisabeth Henneberg
			† Fritz Lorenz u. Eltern Leisgang
F	16:30		**Martinsfeier Kinderhaus St. Elisabeth**
Do.	**12.11.**		**Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrussland, Märtyrer**
OG	19:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe** im Gemeinschaftshaus Obergreuth
			† Hans Krapp u. † Ang., † Eltern Herbst
			† Eltern Bauer u. Eltern Bittel
Fr.	**13.11.**		
R	17:00	(S. Kotzer)	**Martinsandacht Kiga St. Otto Reundorf anschl. Martinsumzug**
Sa.	**14.11.**		
P	07:00	(U. Bauer)	**Mit der Bibel in den Tag - Bibelkreis mit anschl. Frühstück im Pfarrheim**
F	16:00	(D. Stehl)	**Hubertusmesse** mit anschl. Martinimarkt
R	18:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe für Gefallene u. Vermisste der Pfarrei; Totengedenken am Ehrenmal**
			Pfarrgottesdienst
			† Fam. Stolz u. Fam. Kiefel
V	18:00	(M. Fischer)	**Wortgottesfeier für Gefallene u. Vermisste der Kuratie; Totengedenken am Ehrenmal**
So.	**15.11.**		**33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für das Bonifatiuswerk**
Spr 31, 10-13. 19-20. 30-31; 1Thess 5, 1-6; Mt 25, 14-30 (KF: 25, 14-15. 19-21)			
Sam	09:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Totengedenken am Ehrenmal**
			† Fritz Durmann, Sambach
			† Josef u. Gunda Wiesneth, Oberndorf
			† Richard Hahn, Sambach
F	10:30	(R. Olbrich)	**Andacht für Gefallene u. Vermisste der Pfarrei; Totengedenken am Ehrenmal - direkt am Friedhof**
H	10:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe für Gefallene u. Vermisste der Pfarrei; Totengedenken am Ehrenmal**
			† Josef u. Berta Saulich, Lauerhaas, Saulich
			leb. u.† Dauer
			† Kohlmann, Sailmann, Oppel, Lunz, Messingschlager
			leb. u.† Löhr
			leb. u.† des Heimatvereins Herrnsdorf
			† Eltern Lorenz u. Margaretha Dippold u. Ang.
P	10:30	(B. Friedmann)	**Hl. Messe für Gefallene und Vermisste der Pfarrei; Totengedenken am Ehrenmal**

Schl	10:30	(E. Schillab)	**Wortgottesfeier**
V	17:00		**Martinszug**
Di.	**17.11.**		**Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin**
F	18:30	(S. Schiller)	**Hl. Messe**
Mi.	**18.11.**		**Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**
Sam	10:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Karl Neudecker, Sambach
Do.	**19.11.**		**Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen**
UG	19:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			leb. u.† Ang. der Familien König u. Kohlmann u. zu Ehren des Hl. Hubertus
Fr.	**20.11.**		
F	18:00	(S. Kotzer / U. Bauer)	**Erinnerungsfeier**
Sa.	**21.11.**		**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**
Sam	18:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe -** Christkönigsmarkt
			† Sebastian Hertrich, Sambach
			† Hans u. Elsa Dotterweich, Sambach
			† Andreas Schlicht, Wind
			† Maria u. Heinrich Löhr u. Fam. Wiesneth
So.	**22.11.**		**Christkönig Pfarrkollekte**
Ez 34, 11-12. 15-17; 1Kor 15, 20-26. 28; Mt 25, 31-46			
Schl	09:00	(J. Gadek)	**Hl. Messe**
			† Willi Deinlein u. leb. u.† Ang.
F	10:30	(B. Friedmann)	**Hl. Messe**
			† Georg Blauberger
			† Isidor u. Gretel Hahn, sowie† Ang. Liller u. Hahn
			† Andreas Wicht
			† Jäger u. Zenk
H	10:30	(S. Kotzer)	**Wortgottesfeier**
P	10:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe zum Orgeljubiläum mit dem Männergesangsverein** anschl. Kirchenkaffee
			Familie Reinwald, Bachgasse 2, Pettstadt u. Familien Strehle u. Kauer
			† Philipp, Baptist u. Georg Bayer u.† Eltern Meixner
			† Barbara Göller u. Margarete Süß
P	16:00		**festliches Orgelkonzert mit anschl. Empfang im Bürgertreff**
Di.	**24.11.**		**Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer**
R	18:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
Mi.	**25.11.**		**Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin**
P	08:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Fritz Lorenz
F	15:15		**Evang. Gottesdienst im Seniorenzentrum Frensdorf**
Do.	**26.11.**		**Hl. Konrad u. hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz**
B	19:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			leb. u.† Spindler, Beck u. Betz
			† Firsching, Beck, Müller
			leb. u.† Schmitt, Dotterweich, Giehl u. Elsinger
Sa.	**28.11.**		
H	10:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe zur Diamantenen Hochzeit von Peter u. Erika Herrmann**
R	17:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, dem Reundorfer Kirchenchor und Segnung der Adventskränze - anschl. Eröffnung des Weihnachtsmarktes**
			† Robert u. Anni Beck
			† Lorenz Dotterweich, Eltern u. Ang.

F	19:00		**Traditionelles Adventskonzert**
So.	**29.11.**		**1. Adventssonntag Pfarrkollekte**
Jes 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7; 1Kor 1 3-9; Mk 13, 33-37 od. Mk 13, 24-37			
V	09:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder u. Segnung der Adventskränze**
			† Rosina Raab u. † Kinder Michaela u. Wolfgang, Brüder Franz u. Bernhard Raab
			† Margit Sauer als Dank u. Bitte
			† Heinrich Heberlein, Eltern u. Schwiegereltern Popp u. Kraus
			† Barbara Beßler-Sauer u. Ang. Beßler, Sauer, Krebs
F	10:30	(T. Gehringer)	**Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder u. Segnung der Adventskränze**
Schl	10:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder u. Segnung der Adventskränze**
			† Erika Bauernschmitt z. Jtg.
Di.	**01.12.**		
H	10:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe in der Tagespflege in Herrnsdorf**
F	18:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
Mi.	**02.12.**		**Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer**
Sam	10:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Eltern Hennemann u. Zeiler, † Kunigunda Paulus, † Paul u. Jörg Hennemann
			† Eltern u. Geschwister Butzbacher, Sambach
F	15:15	(D. Stehl)	**Hl. Messe im Seniorenzentrum Frensdorf**
Do.	**03.12.**		**Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien**
Schl	18:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
Sa.	**05.12.**		**Hl. Anno, Bischof, hl. Sola, Priester, Glaubensbote in Franken**
Sam	11:00	(D. Stehl)	**Taufe von Felicia Juna Dennert**
V	14:00	(D. Stehl)	**Taufe von Theo Köhler u. Ella Büttner**
Sam	18:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder u. Segnung der Adventskränze**
			leb. u. † Fam. Löhr, Litz, Gerner u. Wiesneth, Wind
			† Albin Zeiler, Sambach
			† Annemarie, Konrad u. Renate Schlapp, Weiher
So.	**06.12.**		**2. Adventssonntag Pfarrkollekte**
Jes 40, 1-5. 9-11; 2Petr 3, 8-14; Mk 1, 1-8			
P	09:00	(L. Bayer)	**Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder**
R	09:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe**
			† Metzner, Krapp, Dütsch
V	09:00	(G. Bittel)	**Wortgottesfeier**
H	10:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder**
			† Dauer Herta
P	16:00	(PGR)	**Andacht für Senioren mit anschl. Beisammensein im Bürgertreff**
F	18:00	(D. Stehl)	**Hl. Messe mit Sambach anschl. Lebkuchenteilen mit Glühwein**
			leb. u.† Neundorfer u. Zeiler
Di.	**08.12.**		**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Pfarrkollekte**
B	18:30	(D. Stehl)	**Hl. Messe zum Patronatsfest mit anschl. Glühweinausschank**
			† Alt u. Hahn u. Geschwister
			† Alois Denzler u. † Ang.



96158 Frensdorf
Hauptstraße 23c • Tel. 0 95 02 - 925 78 10

SCHUNDER BESTATTUNGEN





knippen hörakustik
BAMBERG · HIRSCHAID

Für Sie da steht für:
- Zeit nehmen für Beratung
- Raum geben für Ihre Fragen
- Lösungen finden, die zu Ihrem Leben passen

www.knippen-hoerakustik.de | info@knippen-hoerakustik.de

LINUS WITTICH.
Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -13
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: **www.wittich.de**

WITTICH MEDIEN

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr

Wir machen Ihre Steuererklärung.

STEUER RING

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.

Beratungsstellenleiterin
Ann-Katrin Gehringer
Jägerstr. 14 | 96114 Hirschaid
09543 – 699 82 38
ann-katrin.gehringer@steuerring.de



Rundum-Service zum fairen Preis.

www.steuerring.de/gehringer

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Besuchen Sie unsere Grabmal-ausstellung.

Gerne übernehmen wir die anfallenden Formalitäten. Auch Nachschriften, Richtarbeiten und Umgestaltungen.





Gestaltung in Stein
Weikert & Maier
Natursteine

Weikert & Maier GmbH
Industriestraße 1 u. 3 · 96178 Pommersfelden/OT Steppach
Tel. 0 95 48 / 80 23 · Fax 0 95 48/ 83 85
E-Mail: info@weikert-maier-naturstein.de · www.weikert-maier-naturstein.de
Öffnungszeiten/Termine nach Vereinbarung

MARMOR – GRANIT – GRABMALE

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

Suche privat Geige/Cello. Tel. 0175/3454104

Suche privat Modeschmuck. Tel. 0175/3454104

Zu zweit ist vieles schöner. Witwer, 62 J., NR, sucht liebe Sie für gemeinsame Zukunft. Tel/ WhatsApp: 0177 - 1872200

EFH/ Bungalow mit Stellflächen, 1 Freisitz mit Anbau/Lagerräumen in Hirschaid - OT zu verkaufen. Ruhige Lage, 395.000 € von Privat. Tel. 0171/ 7268472

Kaufe Handwagen, Wannen, Wagenräder, Holzbierfässer, Holzleitern, Zinn, Weinballon, Münzen, Orden, Modeschmuck, Uralte Ski. Tel. 09547/1606

SUCHE QUAD/MOTORRAD/MOPED! BITTE ALLES ANBIETEN! FAHRBEREIT ODER DEFEKT! TEL: 015201763852

Modernes Reihenmittelhaus in Frensdorf – 203 m² Bj. 2021, 6 Zi., 2 Bäder, Garten, 2 Garagen, EBK, Wärmepumpe (A+)Ideal für Familien, Homeoffice oder Teilgewerbe. KM 1.850 € | Einzug ab 01.11.2026 | von Privat 0151 41910015

Schreinerei Krapp
Meisterbetrieb

Markus Krapp
Obergreuth 23,
96158 Frensdorf
Tel.: 09502/921957
Fax: 09502/490100
Mobil: 0171/4079802
www.schreinerei-krapp.de
@:info@schreinerei-krapp.de



Innenausbau
Möbel
Treppen
Böden
Küchen
Türen
Fenster
Zäune

Wir bringen Ihre Ideen ins Holz!

ELEKTROTECHNIK
SEBASTIAN BAYER

GEHT NICHT, GIBTS NICHT

- ERNEUERBARE ENERGIEN
- KLIMA- & HEIZTECHNIK
- GEBÄUDE- & HAUSTECHNIK
- E-CHECK & GERÄTEPRÜFUNG
- SAT-ANTENNENANLAGEN
- NETZWERKTECHNIK & TELEKOMMUNIKATION

KONTAKTIEREN SIE UNS:
+49 175 8022083
Dorfstraße 17, 96129 Strullendorf
elektrotecbay@outlook.de
www.elektrotechnik-basti-bayer.com

Fightclub Hirschaid
HELDENKIDS



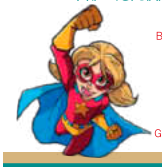
Für KINDER von 4 bis 7 Jahren
- Exklusiv nur im Fightclub Hirschaid -

johannesschunk

Kostenloses Schnuppertraining
Sonntag, 8. November 2026 um 10:00 Uhr
(Telefonische Voranmeldung erforderlich)

Du möchtest, dass Dein Kind selbstbewusst, mutig und stark durchs Leben geht?
Raus aus der Täter- und Opferrolle – rein in ein bärenstarkes Heldenbewusstsein.
Neben ganz viel Spaß und Spiel setzen wir wertvolle Lektionen fürs Leben um.
Zum Abschluss des Kurses sind alle Heldeneltern herzlich eingeladen,
bei der Heldengürtelprüfung live mitzuerleben,
wie sich Ihre Kinder in nur 12 Kurseinheiten weiterentwickelt haben.

Wir verankern die Voraussetzungen für ein Heldenbewusstsein



PHYSISCHE EBENE
Beweglichkeit, Flexibilität, Kraft, Energie, Belastbarkeit, Balance, Körpergefühl

PSYCHISCHE EBENE
Selbstbewusstsein, Grenzen setzen, mentale Stärke, Mitgefühl, Mut, Entspannung, Konzentration

AUFS LEBEN BEZOGEN
Gemeinschaft, Integration, Gesunde Vorsicht (ich gehe nicht mit Fremden mit)



KURSTERMINE
- **Dienstag,** 10. Nov. 2026 um 14:30 Uhr
- **Mittwoch,** 11. Nov. 2026 um 14:30 Uhr
- **Freitag,** 13. Nov. 2026 um 15:45 Uhr und 17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Fightclub Schunk Hirschaid
Löserstraße 14 · Hirschaid
Tel. 01 60 / 8 14 11 07
01 73 / 3 23 78 25 ab 8:00 Uhr
Email: heldenkids@web.de
www.fightclub-hirschaid.de
Heldenkids Infos auf Instagram: johannesschunk

TRAUER AN ZEIGEN
trauer-regional.de



ZEIT UND RAUM FÜR
einen würdevollen
Abschied.

Wenn ein geliebter Mensch geht, begleiten wir Sie mit Herz und Erfahrung.

BESTATTUNGEN
Marianne Schmuck
Sandra Schmuck-Malinowski
09543-851705

HAUSBESUCHE
Auf Wunsch beraten wir Sie gerne persönlich in Ihrem Zuhause.

www.bestattungen-schmuck.de
HIRSCHAID
Am Friedhof 4

BAMBERG AHOI

powered by ICH WILL SCHIFF

REISE-WELT FRÖHLICH

DAS KREUZFAHRT-WOCHENENDE



Sa. 14.11. und
So. 15.11.2026
von 10 – 17 Uhr

Welcome Kongresshotel Bamberg

Mußstr. 7 (Ziegelbau), 96047 Bamberg

Vorträge **Messerabatte** **Tombola** **Eintritt frei!**

Reedereien vor Ort: Mein Schiff, AIDA, MSC, Explora Journeys, Costa, Nicko Cruises, 1A-Vista, Amadeus u.a.

ICH WILL SCHIFF (mit exklusiven Gruppenreisen)

Tombola: Hochwertige Tombola mit tollen Gewinnen, wie z.B. eine Woche Kreuzfahrt in der Balkonkabine.

Vorträge: Interessante Vorträge über die Reedereien, neue Reisetrends und verschiedenste Zielgebiete (Zeitplan vorab online).

Messeangebot:
5 % Rabatt* auf Ihre nächste Kreuzfahrtbuchung während den Messetagen. *auf viele Reedereien

www.ichwillschiff.de

Die digitale Zukunft heißt Cosmema WITTICH

LINUS WITTICH investiert in neues Tochterunternehmen

Die kommunale Kommunikation befindet sich mitten im Medienwandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten Informationen heute schnell, verlässlich und unkompliziert – und Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Kommunikation über immer mehr digitale Kanäle wirkungsvoll zu gestalten. Für LINUS WITTICH ist deshalb klar: Im digitalen Geschäft besteht Handlungsbedarf, auch wenn das Flaggschiff meinOrt-App, schon gut unterwegs ist.

Mit der Cosmema WITTICH GmbH gibt es ein neues Tochterunternehmen, das die digitalen Kompetenzen von Cosmema mit dem kommunalen Netzwerk, der Erfahrung und der Reichweite von LINUS WITTICH verbindet.

Zwei Geschichten, ein digitales Ökosystem

LINUS WITTICH steht für jahrzehntelange Erfahrung, regionale Verbundenheit sowie gewachsene Beziehungen zu Kommunen und Menschen. Cosmema WITTICH ist ein junges Unternehmen mit hoher Technologiekompetenz, Innovationskraft und digitaler Geschwindigkeit.

Die Kernprodukte des Cosmema-Ökosystems heißen Heimat-Info App, Heimat-Info Webseiten und KI-Chatbots für Kommunen. Jede Kommune kann ihr digitales Ökosystem sukzessive erweitern, ohne bestehende Systeme austauschen zu müssen. Die Produktpaletten werden miteinander verbunden, Synergien und Stärken gebündelt. Es gibt eine klare strategische Vision: Kommunale Kommunikation der Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Ansprechpartner für kommunale Kommunikation

Für Kommunen bedeutet diese neue Konstellation vor allem eines: mehr Lösungen aus einer Hand. LINUS WITTICH und Cosmema WITTICH sind bereits heute Dienstleister für mehr als 4.000 Kommunen bundesweit, mit stetig steigender Tendenz. Die bisherigen Print- und Online-Angebote wachsen damit zu einem umfassenden Kommunikationsökosystem zusammen: Keine Insellösungen, sondern Angebote, die ineinandergreifen.

Dabei bleibt die Kommunikation nicht auf Digitales beschränkt. Die Zukunft der kommunalen Kommunikation wird analog und digital sein. Wir verbinden die bewährte Briefkastenreichweite mit digitaler Echtzeitkommunikation und schaffen damit die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen über unterschiedliche Wege zu erreichen.

Die LINUS WITTICH Unternehmensgruppe schafft mit der neuen Konstellation einen Mehrwert an Möglichkeiten. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies perspektivisch noch mehr aktuelle, seriöse Informationsmöglichkeiten, basierend auf Nähe und Vertrauen.

Wir verbinden die bewährte Produktpalette von LINUS WITTICH mit weiteren digitalen Möglichkeiten – für eine kommunale Kommunikation, die Menschen gedruckt und digital erreicht.



LINUS WITTICH Komplementärin Andrea Wittich-Bonk und Cosmema Inhaber Johannes Vollnhals bei der Unterschrift der Verträge im bayerischen Gaimersheim.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Klopf, klopf, klopf...

Haben Sie auch nichts vergessen?

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort
Stefanie Buchaly
Mobil: 0151 41456546
s.buchaly@wittich-forchheim.de



Wir beraten Sie gerne ...



bei Ihrem gewerblichen
Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.

Ihr Verkaufsinnendienst
Violetta Windisch
Tel.: 09191 723256
Fax. 09191 723242
v.windisch@wittich-forchheim.de • www.wittich.de

OSTEOPATHIE-PRAXIS HIRSCHAID A. Wentz

Alexandra Wentz & Team
Heilpraktikerin & Osteopathin

Terminvereinbarungen unter:
09543 / 211 30 58
oder online:
www.osteopathiepraxis-hirschaid.de
Praxisadresse: Pickelstraße 17, 96114 Hirschaid

Wir sind gerne für Sie da!

Allianz



Raimund Ruß
Generalvertretung der Allianz
Herrnsdorfer Hauptstr. 1
96158 Frensdorf
0 95 02.92 33 25
01 71.5 78 72 75
raimund.russ@allianz.de

Ihre persönliche
Wunschversicherung

So individuell wie Sie selbst: Sicherheit für Auto, Motorrad, Oldtimer und Wohnmobil.
Schauen Sie jetzt bei mir vorbei, ich berate Sie gerne.

allianz-russ.de



-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN

NATURSTEIN IM ALLTAG:

Vielseitig einsetzbar in Haus und Gestaltung

- ANZEIGE - Naturstein zählt zu den klassischen Werkstoffen im Bau- und Gestaltungsbereich. Er wird seit langer Zeit sowohl im Innenraum als auch im Außenbereich verwendet und kommt bis heute in sehr unterschiedlichen Einsatzfeldern zum Tragen.

Naturstein ist ein natürlich entstandenes Material, das in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung findet. Seine Einsatzmöglichkeiten reichen von funktionalen Bauteilen im Wohnbereich bis hin zu dauerhaft angelegten Gestaltungs- und Erinnerungsorten im Außenraum. Je nach Gesteinsart, Oberfläche und Verarbeitung kann Naturstein unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden.

Im Bad wird Naturstein häufig für Böden, Wandflächen, Waschtische oder Ablagen eingesetzt. Dabei spielen neben der optischen Wirkung vor allem Pflege, Feuchtigkeitsbeständigkeit und Rutschhemmung eine wichtige Rolle. Nicht jede Steinart eignet sich gleichermaßen für dauerfeuchte Bereiche. Deshalb kommt es bei der Auswahl auf die jeweiligen Materialeigenschaften sowie auf eine fachgerechte Verarbeitung und Imprägnierung an.

Auch im Bereich von Kaminen ist Naturstein gefragt. Verkleidungen aus Stein werden sowohl aus gestalterischen als auch aus praktischen Gründen verwendet. Das Material gilt als robust und hitzebeständig. Je nach Ausführung kann es einem Kamin eine zurückhaltende, klassische oder moderne Anmutung geben. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass die verwendeten Materialien für den jeweiligen Temperaturbereich geeignet sind und fachlich korrekt verbaut werden.

In Küchen findet Naturstein vor allem bei Arbeitsplatten Verwendung. Hier stehen Widerstandsfähigkeit, Langlebigkeit und Alltagstauglichkeit im Vordergrund. Viele Natursteine sind unempfindlich gegenüber mechanischer Belastung, allerdings reagieren manche Sorten empfindlich auf Säuren oder intensive Beanspruchung.



Foto: Adobe Stock 1019130790

Deshalb sollte auch hier vor dem Einbau geprüft werden, welche Anforderungen im Haushalt bestehen und welche Pflege das Material benötigt.

Ein weiteres wichtiges Einsatzfeld sind Grabdenkmale. Naturstein wird auf Friedhöfen seit langem für Grabmale, Einfassungen und Gedenksteine genutzt. Gründe dafür sind seine Beständigkeit, seine Bearbeitungsmöglichkeiten und seine würdevolle Wirkung. Unterschiedliche Farben, Strukturen und Oberflächen erlauben eine individuelle Gestaltung im vorgegebenen Rahmen der jeweiligen Friedhofssatzung.

Die verschiedenen Beispiele zeigen, dass Naturstein weit mehr ist als ein dekoratives Material. Er verbindet praktische Eigenschaften mit gestalterischen Möglichkeiten und wird deshalb in vielen Bereichen dauerhaft eingesetzt. Voraussetzung für eine sinnvolle Verwendung ist jedoch stets, dass Material, Einsatzort und Verarbeitung zueinander passen.

Mit Unterstützung von KI generiert.

WEEGER
NATURSTEINWERK
Naturstein. Einzigartig. Faszinierend. Natürlich!

MODERNE BÄDER
AUSSENANLAGEN
KAMINE
ARBEITSPLATTEN
BODENBELÄGE
GRABDENKMALE
TREPPENANLAGEN



Weeger Natursteinwerk GmbH
Attelsdorf 2 | 96132 Schlüsselfeld | Tel.: 09552 / 204 | Fax: 09552 / 7260
www.weeger-natursteine.de | info@weeger-natursteine.de

-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN

ROLLLÄDEN IM VERGLEICH:

Worauf es bei der Kaufentscheidung ankommt

- ANZEIGE - Rollläden dienen nicht nur als Sichtschutz. Je nach Ausführung können sie auch zur Wärmedämmung, zur Verdunkelung und zum Einbruchschutz beitragen. Wer sich mit dem Thema näher beschäftigt, stellt schnell fest: Rollläden sind keineswegs alle gleich.

Auf den ersten Blick unterscheiden sich Rollläden oft nur wenig. Tatsächlich gibt es jedoch bei Material, Bauweise und Bedienung deutliche Unterschiede, die sich im Alltag bemerkbar machen können. Welche Lösung geeignet ist, hängt vor allem vom Gebäude, vom Nutzungszweck und vom gewünschten Komfort ab.

Ein wichtiger Punkt ist das Material. Häufig kommen Kunststoff oder Aluminium zum Einsatz. Kunststoffrollläden gelten in vielen Fällen als wirtschaftliche Lösung und werden oft bei Standardfenstern verwendet. Aluminium ist in der Regel robuster und widerstandsfähiger gegenüber Witterungseinflüssen. Zudem kann dieses Material bei größeren Fensterflächen Vorteile bieten, weil es formstabil ist und eine längere Lebensdauer verspricht. Welche Variante sinnvoll ist, sollte immer im Zusammenhang mit Lage, Beanspruchung und Budget betrachtet werden.

Auch bei der Montage gibt es verschiedene Systeme. Bei Neubauten werden häufig Rollläden eingeplant, die sich baulich gut integrieren lassen. Im Bestand kommen dagegen oft Vorbaulösungen infrage, die nachträglich montiert werden können. Dabei spielt nicht nur die Optik eine Rolle. Entscheidend ist auch, wie gut sich ein System in die vorhandene Bausituation einfügt und ob Wärmebrücken oder zusätzlicher Montageaufwand vermieden werden können.

Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist die Bedienung. Klassische Gurtzüge sind nach wie vor verbreitet und technisch einfach aufgebaut. Daneben gibt es Kurbelantriebe sowie elektrische Lösungen mit Schalter, Fernbedienung oder automatischer Steuerung. Motorisierte Rollläden bieten insbesondere bei mehreren Fenstern oder schwer zugänglichen Bereichen mehr Komfort. Hinzu kommt, dass sich bei automatisierten Systemen feste Zeiten oder wetterabhängige Abläufe einstellen lassen. Das kann den Alltag erleichtern und dazu beitragen, das Haus auch bei Abwesenheit bewohnt wirken zu lassen.

Wer besonderen Wert auf Sicherheit legt, sollte auf stabile Ausführungen und geeignete Zusatzfunktionen achten. Nicht jeder Rollladen ist automatisch ein wirksamer Schutz gegen Einbruchsversuche. Unterschiede gibt es etwa bei der Stabilität der Lamellen, bei der Führung und bei Sicherungen gegen Hochschieben. Hier lohnt ein genauer Blick auf die technischen Merkmale.

Letztlich ist die Kaufentscheidung daher mehr als eine Frage des Preises. Wichtig ist, vorab zu klären, welche Anforderungen erfüllt werden sollen: Geht es in erster Linie um Sichtschutz, um Verdunkelung, um bessere Wärmedämmung, um Komfort oder um zusätzliche Sicherheit? Wer diese Punkte frühzeitig berücksichtigt, kann eine Lösung wählen, die langfristig zum Gebäude und zum Alltag passt.

Mit Unterstützung von KI generiert.









-Anzeige-

-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN

ELEKTROINSTALLATION FRÜH PLANEN, SPÄTER FLEXIBEL WOHNEN

- ANZEIGE - Bei Neubau, Umbau oder Renovierung sollten Steckdosen, Licht und Netzwerk früh geplant werden. Entscheidend ist nicht nur die Raumgröße, sondern die spätere Nutzung: Arbeitsplätze, Ladegeräte, Küchenmaschinen, Fernseher oder Geräte im Hauswirtschaftsraum benötigen passende Anschlüsse und sinnvoll verteilte Stromkreise.

Beim Licht hilft eine Mischung aus Grund-, Arbeits- und Bereichslicht. Separate Schaltungen erhöhen den Komfort. Smarte Funktionen sind dann sinnvoll, wenn sie einen konkreten Ablauf erleichtern, etwa beim zentralen Ausschalten oder beim Steuern von Rollläden.

WLAN allein ist nicht überall verlässlich. Netzwerkleitungen und



Foto: Mit Unterstützung von KI generiert.

Leerrohre bieten Reserve für feste Arbeitsplätze und Unterhaltungselektronik. Arbeiten an der Elektroinstallation gehören in Fachhände. Eine frühzeitige Planung verhindert viele nachträgliche Provisorien.

Mit Unterstützung von KI generiert.

HOFFMANN ELEKTROTECHNIK

HOFFMANN ELEKTROTECHNIK GmbH

Konrad Hoffmann
Elektrotechnikmeister - Elektrosachverständiger

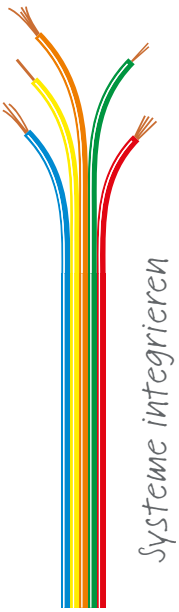
Stechendorf 58
96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 8086575
Handy: 0152 / 33566549
Fax: 09274 / 9099300
E-Mail: info@elektrotechnik-kh.de
Internet: www.elektrotechnik-kh.de

Verbandsgeprüfter Sachverständiger
erstellen von Gutachten
baubegleitende Beratung

Elektroinstallation

- Gebäudeautomation
- Baubiologische Elektroinst.
- Netzanalysemessungen
- Rauchwarnmeldesysteme
- Erdungs-und Blitzschutzanlagen
- SAT/BK Anlagen
- Netzwerktechnik/Glasfasertechnik
- Bus-Syteme (KNX/EIB/LCN etc.)
- Elektroheizkonzepte
- PV-Anlagen (Installation / Prüfung)
- Beleuchtungstechnik
- Kundendienst
- Haus-und Gewerbegeräte
- Brandschutz
- VDE / E-Check / DGUV V3 Prüfungen
- Thermografie
- Telefonanlagen / Sprechanlagen



Systeme integrieren



-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN

HOLZHAUSBAU:
Mit fachlicher Begleitung sicher zum passenden Zuhause

- ANZEIGE - Der Bau eines Holzhauses interessiert viele Menschen, die Wert auf natürliche Baustoffe, eine angenehme Wohnatmosphäre und eine durchdachte Bauweise legen. Damit aus dem Vorhaben ein tragfähiges Projekt wird, kommt es jedoch auf eine verlässliche fachliche Begleitung an.

Holz spielt im Hausbau seit langem eine wichtige Rolle und hat sich in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen weiter etabliert. Moderne Holzhäuser verbinden traditionelle Bauweisen mit zeitgemäßen technischen Anforderungen. Sie können sowohl in klassischer als auch in moderner Architektur umgesetzt werden und bieten Bauherren vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.
Wer sich für ein Holzhaus interessiert, sollte die Planung nicht allein unter gestalterischen Gesichtspunkten betrachten.

Ein Fachmann an der Seite kann helfen, die einzelnen Schritte frühzeitig zu ordnen. Dazu gehört, die baulichen Möglichkeiten auf dem Grundstück zu prüfen, die gewünschte Nutzungsform zu klären und die passende Bauweise auszuwählen. Auch beim Vergleich von Angeboten, bei der Abstimmung mit Planern und Handwerksbetrieben sowie bei der Kontrolle wichtiger Ausführungsdetails ist fachliche Unterstützung von großem Wert.

Hinzu kommt, dass der Holzhausbau präzise Vorarbeit verlangt. Viele Bauelemente werden vorgefertigt und auf der Baustelle in kurzer Zeit montiert. Das bringt Vorteile beim Bauablauf, setzt aber voraus, dass Planung, Maßhaltigkeit und Koordination stimmen. Fehler in frühen Phasen können später nur mit erhöhtem Aufwand korrigiert werden. Eine kompetente Begleitung hilft deshalb dabei, Risiken zu verringern und Entscheidungen auf eine belastbare Grundlage zu stellen.



Foto: Adobe Stock 1033741607

Wer frühzeitig fachkundigen Rat einholt, kann Anforderungen realistischer einschätzen und das Projekt besser an Budget und Bedarf anpassen.

Ein Holzhaus ist damit nicht nur eine Frage des Baustoffs, sondern vor allem der sorgfältigen Planung. Fachliche Begleitung schafft Orientierung, unterstützt bei wichtigen Entscheidungen und trägt dazu bei, dass aus ersten Vorstellungen ein durchdachtes und dauerhaft nutzbares Zuhause entsteht.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Alles aus einer Hand!
FENSTERTECHNIK appel GmbH
PLANUNG | FERTIGUNG | MONTAGE
FAMILIEN seit 1880 TRADITION
Fenster in Holz und Holz-Alu
Haus- und Zimmertüren
Kunststofffenster
Altbausanierung & Denkmalschutz
Austausch von Verglasungen
Kundendienst und Service
Hofäckerstraße 6
96142 Hollfeld
Tel.: 09274 / 424
Fax: 09274 / 80293
schreinerei-appel-hollfeld.de

BÄCHMANN
Sägewerk - Holzhandlung
91332 Heiligenstadt
Neumühle 18a
Telefon 09198/997400
Telefax 09198/997401
saegewerk.baechmann@gmx.de
• Bauholz
• Schalbretter
• Dachlatten
• Lohnschnitt
• Imprägnieranlage
SÄGEWERK BÄCHMANN HOLZHANDLUNG

curlew GmbH
4,9 ★ · 36 Google-Bewertungen
Der Fleck kommt immer wieder?
Dann steckt Feuchtigkeit in der Wand.
Ihr zertifizierter Fachbetrieb für **Kellerabdichtung und Mauertrockenlegung** – von innen, **ohne Aufgraben.**
✔ Kostenlose Analyse vor Ort
✔ Festpreis nach der Analyse
✔ Familienbetrieb aus Pommersfelden
Anrufen statt streichen:
09548 980614
Uwe Kulik berät persönlich
WhatsApp 0160 91410920
www.curlew-gmbh.de



Parkett / Vinyl
Landhausdielen
WPC-/Holz-Terrassendielen
Innentüren
Glastüren
Pflegemittel
Zaunbau
G²
GUNREBEN Showroom
Georg Gunreben GmbH & Co. KG
Emil-Kemmer-Str. 4 • 96103 Hallstadt*
Tel. (0951) 96834-40 • hallstadt@gunreben.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.gunreben.de
* Verkaufsräume der Georg Gunreben Parkettfabrik, Sägewerk & Holzhandlung GmbH & Co. KG, Pointstraße 1, 96129 Strullendorf, HRA 8053

-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN

KACHELOFEN UND KAMIN:
Wärmequelle mit besonderem Charakter

- ANZEIGE - Wenn die Temperaturen sinken, rücken Kachelöfen und Kamine für viele Haushalte wieder in den Blick. Sie sorgen nicht nur für eine angenehme Atmosphäre, sondern können auch eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Heizsystemen sein.

Ein Kachelofen oder Kamin steht in vielen Wohnhäusern für Behaglichkeit und ein Stück Wohnkultur. Das sichtbare Feuer, die gleichmäßige Wärme und die besondere Ausstrahlung machen solche Feuerstätten seit jeher beliebt. Gerade in der kalten Jahreszeit schätzen viele Menschen die Kombination aus funktionaler Wärmequelle und wohnlicher Stimmung.

Zwischen Kamin und Kachelofen gibt es jedoch deutliche Unterschiede. Ein Kamin gibt die Wärme meist vergleichsweise schnell an den Raum ab und eignet sich vor allem dort, wo kurzfristig eine angenehme Temperatur geschaffen werden soll. Ein Kachelofen hingegen speichert die erzeugte Wärme über einen längeren Zeitraum und gibt sie langsam und gleichmäßig wieder ab. Dadurch entsteht ein anderes Wärmeempfinden, das von vielen als besonders angenehm beschrieben wird.

Wer über den Einbau einer Feuerstätte nachdenkt, sollte neben gestalterischen Fragen auch praktische und technische Voraussetzungen berücksichtigen. Dazu gehören unter anderem die baulichen Gegebenheiten, die Eignung des Schornsteins, ausreichende Sicherheitsabstände sowie die geltenden Vorschriften für Betrieb und Emissionen. Auch die richtige Dimensionierung spielt eine wichtige Rolle, damit die Anlage effizient arbeiten kann und weder über- noch unterfordert ist.

Ebenso entscheidend ist der sachgemäße Betrieb. Verwendet werden sollte nur geeignetes und ausreichend trockenes Brennholz. Falsches Heizmaterial kann nicht nur die Luftqualität beeinträchtigen, sondern auch zu Ablagerungen und technischen Problemen führen. Regelmäßige Wartung und die Überprüfung durch Fachleute tragen dazu bei, Sicherheit und Funktionsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten.



Foto: Adobe Stock 241688140

Neben den praktischen Aspekten bleibt der emotionale Wert ein wesentlicher Grund für die anhaltende Beliebtheit von Kachelöfen und Kaminen. Sie schaffen einen zentralen Ort im Haus, an dem Wärme spürbar und sichtbar wird. Damit verbinden viele Menschen Ruhe, Gemütlichkeit und ein bewusstes Erleben der Winterzeit. Wer sich für eine solche Feuerstätte entscheidet, sollte deshalb gleichermaßen auf Gestaltung, Technik und einen verantwortungsvollen Betrieb achten.

Mit Unterstützung von KI generiert.





- ANZEIGE -

Kaminofen kaufen: am besten beim Fachhändler

Wer sich einen Kaminofen kaufen möchte, sollte sich gut beraten lassen, am besten beim Fachhändler in der Nähe. Gute Fachhändler beraten umfassend.
Sie nehmen sich Zeit und gehen dabei auf die individuell vorhandenen Raumbedingungen in Ihrem Zuhause ein. Ganz gleich ob runde oder eckige Kaminofen-Formen, ob Ausstattungen mit Speckstein oder Keramik, beim Fachhändler haben Sie die Wahl aus einem qualitativ hochwertigen Sortiment. Denn ein Fachhändler bietet nur Kaminöfen von Herstellern an, von denen er selbst überzeugt ist. Oft führt er zudem Kaminöfen im Betrieb vor.
Die Ofenexperten helfen bei der Standortwahl, bei der Bestimmung der benötigten Heizleistung und klären die Fragen zum fachgerechten Anschluss von Zu- und Abluft. Ist kein Schornstein vorhanden, bieten viele Fachbetriebe auch passende Schornsteinsysteme zusammen mit dem Kaminofen an. Sind alle Fragen geklärt, wird der neue Kaminofen von geschultem Fachpersonal in kurzer Zeit in Ihrem Zuhause installiert. Darüber hinaus nimmt der Fachhändler die Erstbefeuerung vor und gibt wichtige Tipps zur richtigen Pflege. Auf Wunsch kümmert sich der Fachhändler um die Wartung Ihres Kaminofens, macht den Ofen fit für die nächste Heizsaison und ersetzt eventuell verschlissene Teile.
So haben Sie auch nach dem Kauf des Kaminofens einen Ansprechpartner, wenn es um die Befeuerung Ihres Kaminofens geht.
Es gibt also viele Gründe, beim Kauf des Kaminofens auf Qualität aus dem Fachhandel zu setzen. Anders als beim Schnäppchenkauf kann man so sicher sein, dass die Freude am Ofen lange währt.



-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN

HEIZUNG, BAD UND RAUMKLIMA GEMEINSAM PLANEN

- ANZEIGE - Wenn die alte Heizung häufiger ausfällt oder ein Bad ohnehin renoviert wird, lohnt sich der Blick über das einzelne Gewerk hinaus. Wärmeversorgung, Warmwasser, Lüftung und sommerlicher Hitzeschutz beeinflussen sich im Haus gegenseitig. Wer die Maßnahmen früh bündelt, kann Leitungswege, Platzbedarf und spätere Arbeiten besser abstimmen.

Am Anfang steht eine Bestandsaufnahme. Wichtig sind der Zustand von Gebäudehülle und Heizflächen, der bisherige Energieverbrauch, die Zahl der Bewohner sowie die gewünschte Nutzung der Räume. Eine Wärmepumpe arbeitet besonders günstig, wenn sie mit niedrigen Vorlauftemperaturen auskommt. Ob vorhandene Heizkörper dafür genügen oder einzelne Flächen angepasst werden müssen, lässt sich nicht pauschal beantworten. Ein fachlicher Abgleich schützt vor einer Anlage, die zu groß oder zu klein gewählt wird.

Warmwasser und Bad mitdenken

Bei der Badsanierung geraten technische Fragen leicht in den Hintergrund. Dabei benötigen Dusche, Waschbecken und gegebenenfalls Badewanne eine Warmwasserversorgung, die zum Alltag des Haushalts passt. Auch die Wege der Leitungen und die Lage des Speichers beeinflussen Komfort und Wärmeverluste. Werden alte Leitungen erneuert, bietet sich zugleich an, Absperrungen und Anschlüsse so zu planen, dass spätere Wartungen ohne größere Eingriffe möglich bleiben.

Im Bad selbst ist Feuchtigkeit das zentrale Thema. Nach dem Duschen sollte sie zügig abgeführt werden, damit sich kein Schimmel bildet. Regelmäßiges Stoßlüften hilft, reicht aber nicht in jeder Raumsituation aus. Bei innenliegenden oder schlecht belüfteten Bädern kann eine passende Abluftlösung sinnvoll sein. Sie sollte so geplant werden, dass sie Feuchte abführt, ohne unnötig Wärme nach außen zu tragen.



Foto: Adobe Stock 339486929

Sommerliche Wärme nicht übersehen

Eine neue Heizung löst nicht automatisch das Problem heißer Räume im Sommer. Große Fensterflächen, wenig Verschattung und aufgeheizte Dachräume können den Wohnkomfort deutlich mindern. Außenliegender Sonnenschutz wirkt in vielen Fällen früher als eine Kühlung, weil er die Einstrahlung bereits vor dem Fenster begrenzt. Ergänzend können richtiges Lüften in den kühleren Stunden und eine durchdachte Nutzung der Räume helfen.

Eine Klimatisierung kann dort sinnvoll sein, wo Verschattung und Lüftung nicht ausreichen. Vor der Entscheidung sollte geklärt werden, welche Räume tatsächlich betroffen sind, wo Geräte angebracht werden können und wie Kondensat sowie elektrische Anschlüsse geführt werden. Auch die Geräuschentwicklung verdient Aufmerksamkeit, besonders bei Schlafräumen und dicht bebauten Wohnlagen.

Planung vor Einzelentscheidung

Ob Heizungsmodernisierung, Kachelofen, Sanitärarbeiten oder Klimagerät: Entscheidend ist ein schlüssiges Gesamtkonzept. Ein Kachelofen kann etwa als zusätzliche Wärmequelle und für Behaglichkeit genutzt werden, ersetzt aber nicht ohne Weiteres eine auf das ganze Haus abgestimmte Wärmeplanung. Wer Reihenfolge, Zuständigkeiten und bauliche Voraussetzungen vor Beginn festlegt, vermeidet doppelte Arbeiten und kann die Investition besser an den tatsächlichen Bedarf anpassen.

Mit Unterstützung von KI generiert.



WEDEL GmbH & Co. KG
HEIZUNG & BAD
Bamberger Str. 25a | 96129 Strullendorf
Tel. (09543) 84 48 0 | wedel-heizung-bad.de
WIR BERATEN SIE GERNE!
WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

Besuchen Sie unsere Ausstellung mit über 70 Türmodellen und einer großen Auswahl an Bodenbelägen!

TÜREN GALERIE HÜBNER
Wohnen mit Holz
Blumenstraße 5, 96191 Viereth
Telefon 0 95 03 / 50 30 75
www.tuerengalerie-huebner.de

- **Innentüren** massiv, furniert, design, CPL
- **Haustüren** Kunststoff, Holz, Alu
- **Fenster** Kunststoff, Holz
- **Parkett** Kork, Laminat, Vinyl, Linoleum
- **Beratung vor Ort** für Neu- und Umbauten
- **Verkauf Montage**

-ANZEIGE-

BAUEN WOHNEN



- Anzeige -

Wintergärten sind förderfähig

Transparenter Anbau kann mit bis zu 9.000 Euro vom Staat bezuschusst werden

Ob als Vergrößerung des Wohnzimmers, des Esszimmers, als neue Wohnküche oder gar als Arbeitszimmer oder Wellness-Tempel: Ein Wintergarten ist eine vollwertige Wohnraumerweiterung und kann ein Haus so auf viele Arten bereichern – und das das ganze Jahr über. Denn der transparente Anbau hinterlässt auch aus energetischer Sicht einen positiven Effekt und ist darüber hinaus sogar mit bis zu 9.000 Euro staatlich förderbar, so Günther Denzlein, Geschäftsführer der Denzlein GmbH in Mistendorf. In einem Wintergarten lassen sich der Garten und die Natur jederzeit hautnah und vor allem warm genießen – auch, wenn es draußen wieder kühler wird oder die lästigen Regenschauer im Herbst Einzug halten. Dabei bietet der Wintergarten viel Raum für die ganze Familie und zahlreiche entspannende wie auch unvergessliche Momente. Um sich dieses neue und freie Lebensgefühl nach Hause zu holen, erhalten Bauherren sogar einen Zuschuss vom Staat – und das ist auf zwei Arten möglich: Einerseits besteht die Möglichkeit, den Wintergarten mit einem finanziellen Zuschuss der BAFA zu fördern. Eine weitere Option ist die Förderung als Einkommenssteuerbonus. Hierbei sind im Sinne des §35c EstG bis zu 20 Prozent Steuerbonus möglich, der über drei Jahre aufgeteilt wird.
Egal welche Variante der Förderung relevant ist: Es gilt, besondere bauliche Gegebenheiten und energetische Anforderungen zu berücksichtigen. Die Firma Denzlein ist ein Quality-Partner von Solarlux und seht Ihnen in Sachen Wintergarten mit Rat und Tat bei allen Schritten von der Planung bis zur Ausführung zur Seite, damit der Traum eines Wintergartens kein Traum bleiben muss.



-ANZEIGE-

BAUEN**WOHNEN**

Feuchte Wände wir haben die Lösung

Feuchte Kellerwände, abplatzender Putz, modriger Geruch oder sogar Schimmel viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer kennen diese Problematik. Gerade in älteren Gebäuden in Städten und Gemeinden rund um Bamberg, aber auch im weiteren Einzugsgebiet zwischen Coburg und Erlangen sowie von Würzburg bis Weiden, treten Feuchtigkeitsschäden im Kellerbereich häufig auf.

Doch feuchte Mauern müssen kein Dauerzustand sein. BKM Bamberg bietet mit dem bewährten Injektionsverfahren eine effektive, nachhaltige und vor allem saubere Lösung zur Kellertrocknung ganz ohne aufwendige Erdarbeiten.

Moderne Technik für die Bausubstanz im Bamberger Raum

Das Injektionsverfahren ist eine zeitgemäße Methode, um Mauerwerk dauerhaft gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen. Dabei wird eine spezielle, umweltfreundliche Injektionsflüssigkeit gezielt in die betroffenen Wandbereiche eingebracht. Im Inneren des Mauerwerks entsteht so eine unsichtbare, wasserabweisende Sperrschicht, die das weitere Eindringen von Feuchtigkeit zuverlässig verhindert.

Ein entscheidender Vorteil: Es ist kein Aufgraben rund ums Gebäude notwendig. Weder Gartenflächen noch Hofeinfahrten oder Fundamente werden beschädigt. Gerade im Bamberger Landkreis mit seiner Mischung aus historischen Altbauten, ländlichen Anwesen und gewachsenen Ortskernen ist dieses schonende Verfahren besonders gefragt.

Warum Eigentümer im Landkreis Bamberg auf BKM Bamberg setzen

- Keine Erdarbeiten erforderlich Grundstück und Gebäude bleiben unversehrt
- Kurze Sanierungsdauer häufig innerhalb weniger Tage abgeschlossen
- Dauerhafte Abdichtung durch geprüfte und zertifizierte Materialien
- Individuelle Beratung vor Ort direkt im Bamberger Raum
- Mehr Wohnqualität und Werterhalt der Immobilie

Ob direkt im Landkreis Bamberg oder im erweiterten Einsatzgebiet zwischen Coburg, Erlangen, Würzburg und Weiden – die Fachkräfte von BKM Bamberg sind regional im Einsatz und beraten Eigentümerinnen und Eigentümer persönlich und lösungsorientiert bei allen Fragen rund um feuchte Keller und Mauertrockenlegung.



SocialJobs+

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Mehr Reichweite für Stellenanzeigen

Maximale Sichtbarkeit für Ihre Stellenanzeige – **automatisiert** und **zielgenau** auf Social Media. Unser Add-on für Social Media Recruiting. Erreichen Sie nicht nur aktiv suchende Bewerber, sondern auch Top-Talente, die offen für neue berufliche Perspektiven sind – direkt dort, wo sie täglich unterwegs sind: auf **Facebook und Instagram**.



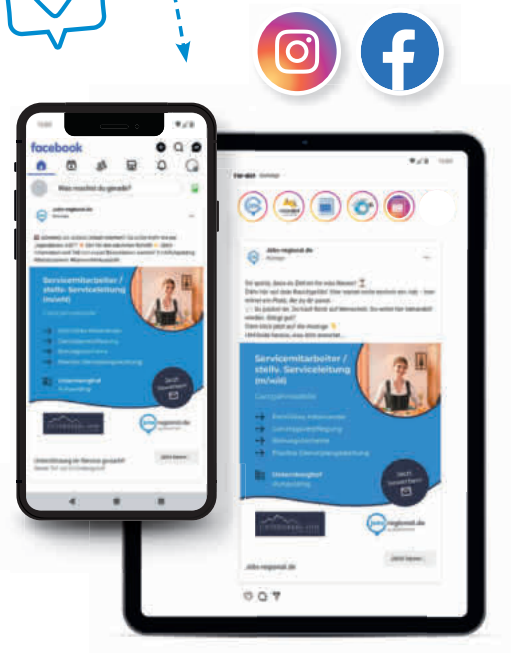
Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Automatische Aufbereitung Ihrer Anzeige:**
  Ihre, bereits geschaltete, Jobanzeige wird aus Print und unserem Karriereportal jobs-regional.de übernommen und in ein aufmerksamkeitsstarkes Social Media Werbemittel umgewandelt – ohne Mehraufwand für Sie.
- **KI-gesteuerte Ausspielung auf Instagram und Facebook:**
  Ihre Kampagne wird durch ein intelligentes System präzise platziert – inklusive Werbebudget.
- **Gezielte Kandidatenansprache:**
  Dank exakter Zielgruppen-Definition sowie Keyword- und Interessenoptimierung erreichen Sie genau die richtigen Talente.
- **Standortgenaues Geo-Matching:**
  Ihre Anzeige erscheint dort, wo potenzielle Bewerber wirklich sind – basierend auf Arbeits- und Nutzerstandort.
- **Aktive & passive Jobsuchende im Fokus:**
  Sprechen Sie nicht nur wechselwillige, sondern auch latent suchende Kandidaten effektiv an.
- **Direkte Weiterleitung zu Ihrer Anzeige auf jobs-regional.de:**
  Interessierte Nutzer gelangen mit einem Klick zur ausführlichen Stellenbeschreibung.
- Garantiert **über 17.000 Ad-Impressions** pro Kampagne.

Jetzt buchen und Ihre Stellenanzeige zwei Wochen lang noch sichtbarer machen - für nur

199 €

zzgl. MwSt.*



Jetzt buchen und Ihre nächste Stelle zwei Wochen lang noch sichtbarer machen – für nur 199 € zzgl. MwSt.*

*Der Preis bezieht sich auf einen Job je Stellenanzeige und gilt zzgl. dem Preis für eine Anzeigenschaltung in Print oder einer Online-Only-Anzeige auf jobs-regional.de.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Peter-Henlein-Str. 1 | 91301 Forchheim | Tel. 09191 7232-0 | info@wittich-forchheim.de

Bittel GmbH
AUSBAU SANIERUNG
ALLES AUS EINER HAND
Bittel Ausbau-Sanierungs-GmbH
Ausstellung:
Mühlfeld 4 · 96114 Hirschaid/Erlach
Termine nach Vereinbarung
Mobil: 0171/4457145
bittel-ausbau-sanierung@gmx.de
www.bittel-ausbau-sanierung.de
BODEN DECKE WAND
Trockenbau · Parkett legen · Parkett schleifen
Dachfenster · Verschalungen · Malerarbeiten
Boden legen · Holzdecken · Türen · Fenster · Zäune

Antik- und Edelmetallhandel Grünholz
Wir kaufen Silber, Zinn, Bestecke, Modeschmuck, Goldschmuck, Porzellan, alte Möbel, Münzen, Gemälde.
Tel. 0176/20268599

JOBS IN IHRER REGION
jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

H. KORN HIRSCHAID
CONTAINER · SCHROTT · RECYCLINGHOF
Ab sofort Winter-Öffnungszeiten am Recyclinghof
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr,
Di. + Do. 13.00 - 16.00 Uhr

Schreiner / Metallbauer (m/w/d) gesucht!
FLIEGENGITTERHERSTELLER
BÖHLEIN
Fenster - Türen - Wintergärten - Sonnenschutz - Markisen
Roland Böhlein
96167 Königsfeld
09207/528
info@boehlein-montagen.de

Ritzkowski Bauelemente
Fenster | Türen | Fliegengitter | Haustüren | Rollos | Markisen
Ohmstraße 13
96175 Pettstadt
Ausstellung
geöffnet nach Vereinbarung
09502 - 921140 | info@ritzkowski-bauelemente.de

POWER SOLUTIONS
www.photovoltaik-bamberg.de
UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG!
Elektriker- / Elektroniker (m/w/d)
in Energie- & Gebäudetechnik
Top Bezahlung
4-Tage-Woche
Starkes Team
Regionaler Einsatz
Ihr regionaler Partner für hochwertige Photovoltaikanlagen und moderne Speichersysteme
09502 / 94 39 999
info@photovoltaik-bamberg.de
Zum Alten Berg 22-24, 96158 Frensdorf/Birkach

ZUHAUSE GEPFLEGT WOHNEN
NÄHE, DIE STÄRKT.
PFLEGE, DIE ANKOMMT.
GKG Gesundheit & Lebensqualität für die Region Bamberg
Ambulanter Pflegedienst am Standort Stegaurach
WIR SIND FÜR SIE DA.
Gemeinsam finden wir die passende Unterstützung – Wir beraten Sie gerne. Jetzt anrufen: 0951 917 75 91
Unser Leistungsspektrum:
· Behandlungspflege
· Grundpflege
· Pflegerische Palliativversorgung
· Demenzpflege
· Onkologische Versorgung
· Wundmanagement
· Medikamentenmanagement
· Infusion- und Diabetestherapien
· Kompressionstherapie
· Katheterwechsel
· Betreuung
Seniotel gGmbH · Ambulanter Pflegedienst
Lerchenweg 57 · 96135 Stegaurach
pflegedienst@gkg-bamberg.de

Natursteine ... natürlich von BÜHL
• Küchenarbeitsplatten
• Naturstein im Bad
• Innen- und Außenbereich
• Poolumrandungen
• Grabmale
Im Maintal 1
96173 Unterhaid
09503 503380

Informationen für Senioren

Gefördert durch den Freistaat Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Mittagstisch

Speiseplan für November:

05.11.2026	**Pikantes Paprikafleisch, Schupfnudeln, Salat o. Vegetarischer Schaschliktopf, Kräuterreis - Dessert**
12.11.2026	**Szegediner Gulasch, Wedges, Gurkensalat o. Pilztopf, Knöpfle, Gurkensalat - Pudding**
19.11.2026	**Gefüllte Paprika, Tomatensoße, Reis o. Gemüsetaler, Kräuter-soße - Früchtequark**
26.11.2026	**Schnitzel von der Pute, Kartoffelsalat o. Frühlingsrollen, Süß-Sauer-Dip, Salat - Pfirsichkompott**

Anmeldungen jeweils 1 Woche vorher bei Michaela Heintz-Seeberger (94 49 37 oder 0170-201 77 38)

Fahrdienst



Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Bei Fahrten zum Arzt ist die Angabe eines Zeitfensters für die Dauer des Besuchs wünschenswert. Das würde unsere Planung sehr vereinfachen.

Für 2,50 € p. P. (Begleitpersonen 1,50 €) je einfache Fahrstrecke ist die Fahrt dienstags oder donnerstags nach vorheriger Anmeldung (ca. 1 Woche im Voraus) möglich Tel.: 9449-37 oder 0170 -201 77 38

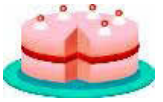
Ihre Michaela Heintz-Seeberger



Gedächtnis-training

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 9:30 Uhr im Pfarrheim Frensdorf





Manchmal hilft ein Törtchen mehr als tausend Wörtchen

Kaffeeklatsch in der Tagespflege Am Seebach



Wir laden Sie am 10.11.2026 herzlich zu Kaffee und Kuchen (auf Spendenbasis) zu uns ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei Michaela Heintz-Seeberger 9449-37 oder 0170 -201 77 38 an.



Die Senioren aus Reundorf treffen sich **ausnahmsweise** am **Mittwoch, den 11.11.2026** ab 14 Uhr im Sportlerheim.

Eingeladen sind alle Ruheständler ab 60 + in der Umgebung.

Seniorenbeauftragte Michaela Heintz-Seeberger, Mobil: 0170-2017738,
E-Mail: michaela.heintz-seeberger@frensdorf.de

Informationen für Senioren

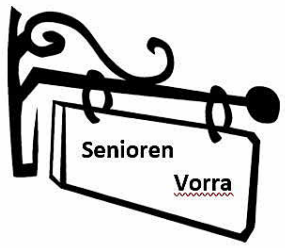
Gefördert durch den Freistaat Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Die Senioren aus Herrnsdorf treffen sich am **Freitag, den 20.11.2026** um 14 Uhr in der Gastwirtschaft Barnikel

Eingeladen sind alle Ruheständler ab 60 + in der Umgebung.



Die Senioren aus Vorra treffen sich am **Mittwoch, den 18.11.2026**.

Eingeladen sind alle Ruheständler ab 60 + in der Umgebung.

Spieletreff im Wohnheim St. Marien



Am Mittwoch, den **18.11.2026 um 15.30 Uhr** ist es endlich wieder soweit. Wir treffen uns beim Kaffee und starten dann mit den Spielen.



Brauchtum der Fatschenkinder

Am 19.11.2026 erzählt uns Frau Irmi Funk nach dem Mittagstisch um 13.15 Uhr etwas zu dieser Tradition, die ursprünglich aus dem Sudetenland oder Südtirol stammt.



Senioren - Filmnachmittag

Liebe Filmfreunde
Über die Wintermonate bieten wir wieder unser Seniorenkino an.

Wann: **am Freitag, den 27.11.2026 um 16 Uhr**

Wo: **im Herrnsdorfer Gemeinschaftshaus**

Auch dieses Mal gibt es einen Filmklassiker aus dem Jahr 1942 zu sehen.



Ein Film, in dem es um das Wiederfinden der großen Liebe in den Kriegswirren geht. Die Hauptdarsteller Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann sind bestimmt noch vielen in Erinnerung.

Eingeladen sind alle Interessierten.



(Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bis zum 27.10.2026 bei mir 9449-37 o. 0170-2017738)

Ihre Michaela Heintz-Seeberger

Seniorenbeauftragte Michaela Heintz-Seeberger, Mobil: 0170-2017738,
E-Mail: michaela.heintz-seeberger@frensdorf.de

Jugendarbeit Frensdorf

Aktionen im Oktober/November 2026



Hallo, liebe Kids und Teens!

Im August und September war im Ferienprogramm wieder richtig viel los!
Der Zauberer hat uns besucht und es wurde ge-& wir verzaubert. Aus Luftballons wurden lustige Tiere geknotet. Beim Schnupperfischen konnten die Jungfischer ihr Können zeigen. Beim Reiten in Manndorf wurden die Tiere lieb umsorgt – und viele Kinder gingen mit einem großen Lächeln nach Hause.

Auch sonst gab es Jugendtreffs, Bastelaktionen und Spiele-Treffs.

Habt ihr Ideen? Dann kommt gerne zu mir und erzählt mir davon!

Kürbisschnitzen im Oktober

Im Oktober schnitzen wir wieder Kürbisse – das macht richtig Spaß!
Dieses Jahr besuchen wir gemeinsam die Aktion beim Edeka. Dort könnt ihr Kürbisse schnitzen und sie danach mit nach Hause nehmen.
Kommt gerne mit euren Eltern. Ich bin ebenfalls vor Ort, falls ihr nicht alleine mitgehen könnt.
Bitte meldet euch vorher bei mir an. Danke!

30. Oktober 2026
14 bis 17 Uhr

Frensdorfer Adventsfenster

Auch dieses Jahr gibt es in ganz Frensdorf wieder Adventsfenster.
Ihr könnt ein offenes oder ein geschlossenes Fenster gestalten – so wie im letzten Jahr.

Anmeldefrist für das Adventsfenster:
14.November



Offenes Fenster:
Hier gibt es tolle Sachen zu erleben, zum Beispiel:
- Glühwein und Bratwürste
- tolle Bastelaktionen
- Konzerte und vieles mehr

Diese Fenster sind für alle offen und laden euch zum gemeinsamen Beisammensein ein.



Geschlossenes Fenster:
Hier werden Fenster, Gärten oder Häuser passend zum Adventstag schön geschmückt und beleuchtet. Bei einem Spaziergang könnt ihr sie bestaunen.

Am Abend könnt ihr alle Adventsfenster bei einem Spaziergang bestaunen. Bei einem offenen Fenster dürft ihr sogar mitmachen.
Macht auch dieses Jahr fleißig mit, damit wir alle 24 Fenster füllen können! Wenn an einem Tag mehrere Fenster stattfinden, gibt es noch mehr zu entdecken.

Eure Karin
Jugendarbeit Gemeinde Frensdorf

Karin Raabe | 0171 7154652 | jugendarbeit@frensdorf.de | Ferienprogramm Frensdorf